

A m t s = B l a t t

der

Königlichen Breslauschen Regierung.

— Stück XXIII. —

Frankenstein, den 7ten July 1813.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen der Messe zu Frankfurth an der Oder.

Da von mehreren Seiten angefragt wird, ob der Besuch der diesjährigen Margarethen-Messe zu Frankfurth an der Oder, welche Sonntag den 11ten Juli bestimmt anfängt, ohne Gefahr geschehen könne; so wird dem handelnden Publico hierdurch bekannt gemacht, daß nach allen hierbei zur Betrachtung kommenden Rücksichten für die völlige Sicherheit der Personen und Güter welche zur Messe gehen, nicht das mindeste zu besorgen ist.

Bei dieser Gelegenheit wird aus dem Königl. Paß-Reglement vom 20sten März d. J. §. 5. in Erinnerung gebracht, daß denjenigen auswärtigen Handels-Kaufleuten und Fabrikanten, welche die Frankfurther Messe besuchen, der Eintritt in die Königl. Staaten auch auf den Paß des Policei-Directorii zu Frankfurth an der Oder gestattet ist, so daß es für diese Gewerbetreibenden eines der in dem Gesetz §. 3. ausgeschriebenen Eingangs-Pässe nicht bedarf.

Berlin, den 11ten Juni 1813.

Königl. Geheimen Staats-Rath und Chef des Departements
für den Handel und Gewerbe im Ministerio des Innern.

sign. S a k.

P u b l i k a n d u m.

Da der §. 4. des Reglements für die allgemeine Wittwen-Versorgung-Anstalt festsetzt.

daß diejenigen Interessenten des Instituts, welche in den Militair-Stand treten, im Fall eines entscheidenden Krieges mit Zurücknahme ihres Eintritt-Geldes, und wenn sie zehn Jahre und darüber in der Societät gewesen, auch der Zinsen davon à 3 Procent, seit dem Beitritt aus der Societät scheiden sollen;

so haben des Königs Majestät mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Verhältnisse auf meinen dieserhalb erstatteten Bericht mittelst Höchster Cabinets Ordre vom 19. May c. huldreichst zu verordnen geruhet:

daß die §. 4. des Reglements für die Allgemeine Wittwen-Anstalt gegebene Vorschrift, wegen Ausschließung der in den Militair-Stand übertretenden Mitglieder auf diejenige nicht Anwendung finden soll, welche sich auf Veranlassung des gegenwärtigen Krieges und im Laufe desselben der Vertheidigung des Vaterlandes schon gewidmet haben, oder noch widmen werden, und haben Allerhöchst dieselben zugleich der Wittwen-Versorgung-Anstalt die Versicherung ertheilt, daß Höchst Sie aus Ihren Cassen derselben den Betrag der Pensionen überweisen lassen werden, welche stiftungsmäßig den Nachgelassenen solcher Societäts-Mitglieder zu gewähren sind, welche im Dienst des Vaterlandes, sei es im wirklichen Militair oder im Dienste der Landwehr oder Landsturm das Leben verlohren haben, und daß diese Ueberweisung in demjenigen Verhältniß Statt finden soll, in welchem die Wittwen-Anstalt den übrigen Pensionairs Zahlung leisten wird.

Diese Bestimmungen werden hierdurch mit Allerhöchster Genehmigung zur Kenntniß des, dabei interessirten Publikums gebracht.

Berlin, den 19. Juni 1813.

Königl. Geheimer Staats-Rath und Chef des Departements
der Allgemeinen Polizei im Ministerium des Innern.

v. S c h u c k m a n n.

A u f f o r d e r u n g,
in Betreff der Landesherrlichen Abgaben.

Die Landesherrlichen Gefälle gehen seit einiger Zeit nicht nur sehr langsam und unvollständig ein, sondern bleiben in manchen Gegenden gänzlich aus. Nun ist zwar freylich anzunehmen, daß die Aufbringung derselben vielen Landeseinwohnern ungemein schwer fällt; auf der andern Seite heißt aber auch die Lage des Staats die äußerste Anstrengung aller treuen Staats-Bürger. Der gute, feste Wille, weiß auch unter den schwierigsten Umständen, Mittel auszufinden, um in der Erfüllung anerkannter Pflichten nicht zurück zu bleiben; und es fehlt nicht an ganz neuen Beyspielen, die zum Beweise dessen aufgestellt werden könnten.

Es werden daher sämmtliche mit der Erhebung der öffentlichen Gefälle beschäftigte Behörden hierdurch aufgefordert, den guten Willen und patriotischen Sinn der Abgabepflichtigen auf alle Weise anzuregen, und ihnen begreiflich zu machen, daß Ruhe und Wohlstand nur durch die Rückkehr des Friedens und der Ordnung wider aufblühen kann, und daß keine Anstrengung und Aufopferung zu groß scheinen muß, um den Besitz dieser Güter zu erringen.

Verstellungen dieser Art werden gewiß bey allen Gutgesinnten nicht ohne Erfolg bleiben. Bey demjenigen hoffentlich kleinern Theile der Einwohnerchaft dieser Provinz aber, der selbstsüchtig und unredlich genug ist, unter dem gegenwärtigen Drang der Umstände das allgemeine Wohl und seine Pflichten gegen König und Vaterland aus den Augen zu setzen, und nur sein Privat-Interesse zu befördern, bleibt freylich nichts übrig, als die Anwendung gesetzlicher Strenge.

Die Behörden werden daher alle diejenigen, die nicht aus notorischem Unvermögen, sondern aus niedrigem Eigennuß oder strafbarer Gleichgültigkeit gegen das National-Interesse, sich der Entrichtung der ihnen obliegenden Abgaben entziehen, ohne Ansehn der Person durch alle gesetzliche Zwangsmittel zu Leistung ihrer Schuldigkeit anzuhalten, und von denselben sowohl die laufenden Abgaben als auch die Rückstände, wenn Aufforderung nichts fruchtet, exekutivisch beizutreiben haben.

Frankenfein, den 1sten July 1813.

Königliches Militair-Gouvernement von Schlesien.

v. Gneisenau.

Merkel.

A u f f o r d e r u n g,

wegen prompter und vollständiger Einlieferung der ausgeschriebenen Naturalien.

Zur Verpflegung der Armee sind Naturalien-Lieferungen resp. unterm 24. 25. und 27. v. M. ausgeschrieben worden. Da die prompte und vollständige Einlieferung dieser Naturalien von der höchsten Wichtigkeit und von dem wesentlichsten Einfluß auf die Erreichung des großen National-Zwecks ist: so werden sämtliche Landrätliche Officia nebst allen übrigen Kreis-Behörden aufgefordert, Alles anzuwenden, daß von ihren resp. Creisen die ausgeschriebenen Quanta von Naturalien in die bestimmten Magazine mit möglichster Schnelle eingeliefert werden, als wofür jeder, der hierbey officieel mitzuwirken hat, für seine Person verantwortlich bleibt. Von den gut und treugesantten Kreis-Einsassen, läßt sich auch diesmal erwarten, daß sie hier, wo es darauf ankömmt, den Lebens-Unterhalt der Vertheidiger des Vaterlandes sicher zu stellen, dem großen National-Zweck und dem allgemeinen Besten, jede Rücksicht auf das persönliche Interesse aufzuopfern bereit seyn werden.

Frankenstein, den 2ten July 1813.

Königl. Militair-Gouvernement von Schlessien.
v. Gneisenau. Merkel.

Verordnungen der Königl. Bresl. Regierung.

Nro. 147: Wegen prompter Erhebung der Gewerbesteuer pro 1813.

Ob zwar mit dem Eintritt des Etats-Jahres 18 $\frac{1}{4}$ auch neue Gewerbscheine für die Gewerbetreibenden ausgefertigt werden sollten, so haben wir jedoch unter den eingetretenen gegenwärtigen Verhältnissen, von dem bisherigen Verfahren abtrahirt und beschloffen, die Gewerbesteuer für gedachtes Jahr nach der vorjährigen Steuer-Rolle einzuziehen zu lassen.

Die Königl. Landrätl. Officia, Polizei-Directorien und Magisträte erhalten demnach hiermit die Anweisung, Angesichts dieses eine dringende Aufforderung an sämtliche Gewerbetreibende, welche ihre voriges Jahr betriebenen Gewerbe fortsetzen wollen, ergehen zu lassen, ihre halbjährige Gewerbesteuer für
das

das Jahr $18\frac{3}{4}$ nach den vorjährigen Steuerfäßen sofort zu entrichten, dabei die vorjährigen Gewerbescheine den Hebungsbehörden vorzuzeigen, welche in dorso derselben den Empfang der Gewerbesteuer pro erstes halbes Jahr $18\frac{3}{4}$ zu bescheinigen haben.

Was aber diejenigen Individuen betrifft, welche ein neues Gewerbe anzufangen, oder ein bisher betriebenes niederzulegen gesonnen sind, so sind selbige in die in der Instruction vom 7. Febr. 1811 vorgeschriebene Zu- und Abgangslisten aufzunehmen, und diese Listen ungesäumt zur Approbation anhero einzusenden.

Die eingezogenen Gelder müssen von den Hebungsbehörden allwöchentlich nebst dem gewöhnlichen Cassen-Extract an die Königl. Regierungshaupt-Casse allhier eingesandt, und uns monatlich eine specielle Nachweisung der eingezogenen Gewerbesteuer nach folgenden Rubriken eingereicht werden:

- a) Rahmen der Stadt oder der Dörfer,
- b) Rahmen der Gewerbetreibenden und Benennung der Gewerbe-Arten,
- c) Nummer des vorjährigen Gewerbescheins,
- d) Hatten nach der Rolle pro $18\frac{2}{3}$ an Gewerbesteuer zu zahlen,
- e) Zahlten an rückständiger Gewerbesteuer aus Anno $18\frac{1}{3}$,
- f) Zahlten à Conto der Gewerbesteuer pro $18\frac{3}{4}$ nach dem vorjährigen Steuerfaße,
- g) Summa der gezahlten Gewerbesteuer nach den Rubriken e und f.
- h) Anmerkungen über den Zu- und Abgang.

Bei den jetzt so dringenden Geldbedürfnissen des Staats machen wir es sämmtlichen betreffenden Behörden hiermit zur strengsten unverbrüchlichsten Pflicht, für die schnellste Einziehung dieser, wie auch der etwa aus vorigem Jahr noch rückständigen Gewerbesteuer-Gelder bei eigener Vertretung eifrigst Sorge zu tragen, und Niemanden ein Gewerbe treiben zu lassen, welcher sich nicht durch Production des Gewerbescheins und der darauf vermerkten Quittung ausweist, daß er die Gewerbesteuer, sowohl die Rückstände als die currente Steuer für das erste halbe Jahr $18\frac{3}{4}$ entrichtet hat.

Gegen diejenigen Steuerpflichtigen, welche die Zahlung etwa lediglih aus bösem Willen verweigern sollten, ist ohne alle Rücksicht executivisch zu verfahren.

In eben der Art ist auch die Luxus-Steuer pro $18\frac{3}{4}$, und die etwanigen Reste pro $18\frac{1}{3}$ einzuziehen. Uebrigens werden wir derjenigen Behörde, welche sich bei diesem Einziehungsgeschäft durch Thätigkeit und bedeutende Einzahlungen vor andern Hebungsbehörden auszeichnet, unsere Zufriedenheit thätig zu erkennen

erkennen geben, andernfalls aber auch jede Saumseligkeit mit aller Strenge ahnden.

Die Königl. Landrathl. und Stenerrathl. Officia, haben bei eigener Vertretung darauf zu sehen, daß dieser Verordnung überall genügt werde.

K. I. Junii 423. Frankenstein den 1sten Julii 1813.

Königl. Bresl. Regierung.

Verordnungen des Königl. Ober-Landes-Gerichts von Ober-Schlesien.

Nro. 6. Justiz-Commissarien sollen den erforderlichen Gewerbeschein lösen.

Da sich Justiz-Bedienten unbefugterweise und ohne den hierzu erforderlichen Gewerbeschein erhalten zu haben, Justiz-Commissariats-Geschäfte zu betreiben anmaßen, und die Untergerichte dergleichen Personen zulassen, dies aber dem Edict vom 2. November 1810 über die Einführung einer allgemeinen Gewerbesteuer entgegen ist, und den patentirten Justiz-Commissarien dadurch Eintrag geschieht; so werden auf den Antrag der Abgaben- und Polizey-Deputation der Breslauschen Regierung, die sämtlichen Untergerichte Oberschlesiens hiermit angewiesen, keine Justiz-Person weiter, als wirkliche Justiz-Commissarien die gesetzliche Gewerbescheine haben, zu Justiz-Commissarischen Geschäften zu zulassen.

Brieg den 28. May 1813.

Königliches Preussisches Ober-Landes-Gericht von Oberschlesien.

Personal-Chronik der öffentlichen Behörden.

Des Königs Majestät haben geruhet, dem Breslauschen Kreis-Physikus Doctor Klose, den Charakter als Medicinal-Rath zu ertheilen.

Der zeitliche Stadtverordnete Siebler zu Cosel, zum unbesoldeten Rathmann daselbst.

Der zeitliche Rector der evangelischen Schule zu Numarkt, Gröggor, zum Diaconus in Löwen, und an dessen Stelle der Candidat Beuner.

B e r i c h t i g u n g e n .

1.

In dem Extra-Blatt Nro. VI. zu der Schlesischen privilegierten Zeitung vom 12ten April d. J. Nro. 44. ist gesagt:

zu monatlichen Beiträgen auf die Dauer des Krieges haben sich verbindlich gemacht, zu der wirkliche Geheime Kriegsrath Hr. Pittschel mit 5 Rthl. in Golde.

Ich habe mich aber verbindlich gemacht, auf die Dauer des Krieges vierteljährig einen Beitrag von 5 Stück Friedrichsd'or oder 25 Thaler in Golde zu geben, welchen Beitrag ich für das Lüthow'sche Frei. Corps bestimmt habe.

Um allem Zweifel hierüber bei dem gedachten Corps vorzubeugen, habe ich dieses bemerken wollen, und ersuche ergebenst um gefällige R. ctification. Breslau den 17ten April 1813.

Pittschel.

2.

Die Nro. 77. vereinnahmten 140 Rthl. sind nicht von der Oberschlesischen, sondern lediglich von der Gensdarmarie des Boikenharnischen Kreises collectirt worden.

3.

Unter den Gehern von Armaturstücken ist ein Justizrath Scholz zu Pless mit einem Stutzen aufgeführt; statt dieses Namens lese man „Justiz-Commissionrath und Stadtrichter Schäfer.

4.

(Die frühere Erwähnung nachstehender patriotischer Leistungen wurde mir von einem Privatmanne mitgetheilt, so, wie sie in Nro. III. des Extrablatts enthalten ist) Heun.

Zur Erhaltung der Selbstständigkeit des Vaterlandes verpflichtete ich mich:

Erstens: 3 Jäger zu Fuß gut equipirt und armirt zu stellen, wozu ich 3 Jünglinge welche unbemittelt waren, sich aber in der Schule durch Fleiß und sittliches Betragen ausgezeichneten, auswählte.

Zweitens: jedem derselben während der Dauer des Krieges eine monatliche Zulage von 3 Rthl. 8gr. zu geben, wozu ich den Betrag immer auf 6 Monat voraus mit 60 Rthl. in die Regiments-Casse einzahlen will

Drittens: wenn einer von ihnen vor dem Feinde bleibt, und ich keinen andern Stelle, soll das Jäger-Detachement wobey sie stehen, die geg. bene Zulage einem andern Jäger zusprechen, welches auch geschehen soll, wenn sich einer der Gestellten, wider Erwarten, eines groben Excesses schuldig machte.

Viertens: zur Equipirung und Armirung, wozu ich auch drey gute neue Büchsen sandte, überänderte ich dem Hrn. General Horkfel 200 Rthl. Cour, über deren Verwendung ich um Rechnung bat. Uebri-gens ging meine Absicht dahin, und ich habe ausdrücklich darum gebeten, daß es nicht zur Publicität kommen sollte.

Böhlendorf.

B e i l a g e n .

Die Herren Officiere, Unterofficiere und die Gemeinen des 2ten Reserve-Bataillons des 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiments haben sich erboten, während der Dauer des jetzigen Krieges, durch Abzug vom G. Kalt, jährlich einen patriotischen Beytrag von 400 Rthl. zu leisten.

Der Hr. Graf v. Reichenbach-Goschütz hat 3 Freiwillige zu Pferde ausgerüstet, und 24 Büchsen und 6 Paar Pistolen überreicht.

Der Premier-Lieutenant Hr. v. Anders von der Schlesischen Artillerie-Brigade hat sich erboten, während des Feldzuges von seiner Feldzulage monatlich einen patriotischen Beitrag von 10 Rthl. zu entrichten.

Der

Der Dirschauer Kreis hat, außer den schon gestellten 52 Freywilligen, abermals 13 Jäger zu Pferde und 18 zu Fuß völlig equipirt, beritten und armirt, erstere zum Westpreuß. Uhlanen-Regiment, und letztere zum 3ten Ostpreuß. Infanterie-Regimente gestellt.

Die Einwohner der Stadt Kyritz haben einen dortigen Bürgersohn zum Cavallerie-Dienst ausgerüstet, und zum Jäger-Detachement des Brandenburgischen Kürassier-Regiments gestellt.

Der Hr. Graf Wilhelm v. Reichdnbach auf Grafshitz stellt sich selbst nebst noch 2 von ihm montirten und armirten Männern zum Cavallerie-Dienst; und macht sich außerdem noch ansehnlich, jedem aus dem Felde mit einem Ehrenzeichen zurückkehrenden Krieger, der aus seinen Gütern ist, 50 Rthl. als Geschenk zu zahlen.

Der Lieutenant Hr. v. Bülow im 5ten Ostpreuß. Reserve-Bataillon offerirt von seinem Sold während des Krieges monatlich 4 Rthl. als patriotischen Beitrag.

Der Ritmeister Hr. von Rosenstern im Ostpreuß. Kürassier Regiment hat für die Dauer des Krieges auf sein Dienst-Gehalt nebst Zulage Verzicht geleistet.

Die Susanna Elisabeth Scholz zu Gnadenfrey hat als patriotisches Opfer 2 Ducaten und 3 silberne Medaillen übersandt.

Die Schützen-Gilde zu Cottbus hat ihre goldnen und silbernen Geschmeide als patriotisches Opfer überreicht.

Der Hr. Hofrath Krüger in der Königl. Geheimen Cabinets-Expedition hat seinen Pflanzsohn montirt und bewaffnet zu der 1sten Compagnie der Garde-Jäger gestellt.

Albrecht.

Nachweisung

derer Officianten und Bergleute welche aus dem Oberschles. Berg-Amts-Distrikt freiwillig zu den Jäger-Detachements zc. abgegangen sind, und Uebersicht der von denen zurückgebliebenen Bergwerks- und Hütten-Officianten wie auch Gewerken und Knappschaften zur Bekleidung dieser zum Militair abgegangenen Bergleute, durch baare Beiträge zusammen gekommenen Gelder.

A. Es sind von wirklichen Officianten und anderen hierunter gehörigen gebildeten jungen Leuten, welche sich zu den Waffen freiwillig gemeldet haben, folgende abgegangen, und zwar: a) zu den Cavallerie = Jäger - Detachements: 1) der Königl. Berggeschworne Herr Smetlage noch Breslau; 2) der Königl. Berg-Geve und Fahrsteiger Hr. Thurnagel eben dahin; 3) der Calculatur-Gehülfe Hr. Stephan nach Ratibor; 4) der Calculatur-Gehülfe Hr. Zilling eben dahin. Die hier ad 1, 2, und 3, benannten Personen haben sich selbst beritten gemacht und equipirt, dem ad 4. aufgeführten hingegen hat der Königl. Oberhüttenmeister Hr. Zilling sowohl das Pferd, als auch die nöthige Kleidung aus eigenen Mitteln gereicht; b) zu den Fußägern: 5) der Hüttenreiber Hr. Meiser nach Breslau, und c) zur Artillerie: 6) der Königl. Maschinen-Geve Hr. Gardt.

B. Ferner sind von denen sich freiwillig zu den Waffen erklärten Berg- und Hütten-Leuten unterm 24. Februar l. J. an den Commandeur eines Bataillons vom 2ten Chef. Infanterie-Regiment, Hrn. Major v. Rottow nach Neustadt zum Fußjäger-Detachement Nachstehende aufgeführt worden, als: die Markscheider-Böglinge Herren Vogel, Wäg, Bendorf, Bartel, Baier, Blißner, Bley, Deutschmann, Diernert, Darmas jun., Förster, Brunert, Joseph, Jagiela, Kietmeister, Klaus, Kluge, Müller, Ditto, Paul S., Pusch, Pluta, Kauer, Schmidt, Schmidt, Simolung, Salm, Tschöpe, Zipfer. Zur Bekleidung dieser 29 unvermögenden Freiwilligen sind unter den zurückgebliebenen Mitgliedern im Oberschlesischen Bergwerks-Officianten-Corps, so wie auch unter den Gewerk- und Knappschaften durch freiwillige baare Beiträge nachstehende Gelder auf gekommen.

I. Von denen Berg-Amts-Mitgliedern und Subaltern-Officianten u. in Tarnowig: vom Königl. Berg- Rath u. Director des Oberschles. Berg-Amtes Hrn. v. Poscamp 20 Rthl. Außerdem tritt derselbe den vierten Theil von seiner fixirten jährlichen Dienst-Einnahme ad 1000 Rthl. mit 250 Rthl. auf die Dauer des Krieges für die Casse zur Bekleidung von Freiwilligen ab; vom Königl. Hütten-Inspector Hrn. Bouterwed 5 Rthl.; der Königl. Oberhüttenmeister Hr. Tilling hat dem sub litt. A. No. 4. benannten Calculatur-Gehälften Hrn. Tilling ein Pferd gereicht, und demselben die nöthige Kleidung angeschlossen; vom Königl. Berg- und Hütten-Inspector Hrn. Martini 20 Rthl.; außerdem tritt derselbe den vierten Theil von seiner fixirten jährlichen Dienst-Einnahme ad 550 Rthl. mit 137 Rthl. 12 gr. auf die Dauer des Krieges zur Bekleidung von Freiwilligen ebensfalls ab; vom Königl. Bergmeister Hrn. Eisleben 5 Rthl.; vom Königl. Bergmeister Hrn. Heinsman 20 Rthl.; vom Königl. Bergrichter Hrn. Cuno 5 Rthl.; vom Königl. Berg-Behendner Hrn. Geißler 20 Rthl.; vom Königl. Hütten-Schreiber Hrn. Birnbaum 6 Rthl. 16 gr.; vom Königl. Berg-Secretair Hrn. Menzel 10 Rthl.; vom Königl. Berg-Secretair Hrn. Stroß 5 Rthl.; vom Königl. Berg-Amts-Revisor Hrn. Auf 5 Rthl.; vom Königl. Berg-Amts-Cassen-Buchhalter Hrn. Segeth 6 Rthl. 16 gr.; vom Königl. Berg-Einsahler Hrn. Sello 6 Rthl. 16 gr.; vom Königl. Berg-Amts-Cassier Hrn. Koschel 5 Rthl.; vom Königl. Marktscheider Hrn. Rensch 5 Rthl.; vom Königl. Evangelischen Berg-Prediger Hrn. Naglo 3 Rthl. 8 gr.; vom Königl. Catholischen Berg-Prediger Hrn. Schneidersky 7 Rthl.; von der Frau Standesherrin Gräfin v. Henkel auf Neudeck, für ihren abwesenden Gemahl qua Mitzehebd-Herrn vom Tarnowiger Bley- und Silber-Bergbau 40 Rthl.; von der Frau Majorin v. Paczensky, da ihr zweiter Sohn wegen erlittenem Beinbruch jetzt noch nicht in Militair-Dienste treten kann, 20 Rthl.

II. Von denen Gewerkschaften: von der von Giesischen Gewerkschaft durch den Königl. Wittmeister von der Armee Hrn. von Weegner zu Tarnowig als ihren General-Bevollmächtigten 20 Rthl.; von der Bryenskwitzer Kohlen-Gruben und Alaun- und Zinkhütten-Gewerkschaft durch ihren General-Bevollmächtigten, den Gräflich v. Henkelschen Berg-Faktor Hrn. Harnisch zu Macklo bei Tarnowig 20 Rthl.

III. Von denen Bergwerks-Officianten aus denen Revieren des metallischen und Kohlen-Berg-Baues, auch denen Zink- und Alaun-Hütten. 1) Von der Königl. Friedrichsgrube bei Tarnowig 192 Rthl., nämlich: vom Königl. Schichtmeister Hrn. Runge 5 Rthl.; vom Königl. Obersteiger Hrn. Bernert 2 Rthl. 12 gl.; vom Königl. Materialien-Verwalter Hrn. Hausinger 2 Rthl. 12 gl.; von den Steigern und der Mannschaft 182 Rthl.; 2) von der Königl. Friedrichshütte bei Tarnowig 42 Rthl. 12 gl., nämlich: vom Knappschaffts-Altesten und Silber-Abtreiber Hrn. Behnde, welcher seinen früher subscibirten Beitrag per 23 Rthl. erhöht hat auf 6 Rthl.; von der Mannschaft 36 Rthl. 12 gl.; 3) von der Königl. Gallmey-Förderung zu Gurnitz; von der Mannschaft 13 Rthl. 6 gl. 3 $\frac{1}{2}$ pf.; 4) von den v. Giesischen Gallmey-Gruben und Zinkhütten a) Von der Scharley-Grube 2 Rthl. 20 gl., nämlich: vom Schichtmeister Hrn. Klobuchy 1 Rthl.; von der Mannschaft 1 Rthl. 20 gl.; b) von der Trofenberger und Danieleger Gallmey-Grube 5 Rthl. 12 gl., nämlich: vom Schichtmeister Hrn. Pyrtosch 2 Rthl.; von der Mannschaft 3 Rthl.; c) von der Königsgrube bey Deuthen 45 Rthl. 13 gl. 3 $\frac{1}{2}$ pf., nämlich: vom Königl. Ferggeschwornen Hrn. Buchbach 7 Rthl. 19 gl. 3 $\frac{1}{2}$ pf.; vom Königl. Schichtmeister Hrn. Krautwerk 5 Rthl.; vom Königl. Obersteiger Hrn. Sebnert 2 Rthl.; vom Königl. Fabriksteiger Hrn. Fischer 1 Rthl.; von den Steigern und der Mannschaft 29 Rthl. 18 gl.; 6) von der Königin Louise in Zabrze 12 Rthl., nämlich: vom Königl. Obersteiger Hrn. Brückner 1 Rthl.; vom Königl. Schichtmeister Hrn. Nchler 1 Rthl. 22 gl.; von den Steigern und der Mannschaft 9 Rthl. 2 gl.; 7) von der Hedwiggrube zu Chorjow

6 Rthl. 22 gl. 8 $\frac{1}{2}$ pf., nämlich: vom gewerkschaftlichen Amtschreiber Hrn. Loslawsky 1 Rthl.; von der Mannschaft 5 Rthl. 22 gl. 8 $\frac{1}{2}$ pf.; 8) von den Glücks- und Fanny Gruben zu Siewtanowik und Michalkowik 4 Rthl., nämlich: vom Steiger Hrn. Steffanik 1 Rthl.; von den Mannschaften 3 Rthl.; 9) von den Brzenskowiher Kohlengruben, auch Zink- und Alaun-Hütten, Betriebs-Beamten 11 Rthl. 3 gl. 5 $\frac{1}{2}$ pf.; nämlich: vom Schichtmeister Hrn. Kniest 3 Rthl. 12 gl.; vom Königl. Fahrsteiger Hrn. Degenhand 3 Rthl.; vom Steiger Hrn. Seidler 1 Rthl.; vom Steiger Hrn. Ebert 1 Rthl.; vom Alaun-Siebmeister Hrn. Hallas 1 Rthl. 3 gl. 5 $\frac{1}{2}$ pf.; von den beiden Kohlenmessern Knaut und Zajonc und dem Hütten-Aufscher Passcky 1 Rthl. 12 gl.; 10) von der Leopoldinen-Grube in Brzenskowitz: von der Mannschaft 6 Rthl. 22 gl.; 11) von der Theodor-Grube daselbst: von der Mannschaft 1 Rthl. 22 gl.; 12) von der Carlseegen-Grube zu Slupna; von der Mannschaft 3 Rthl. 11 gl.; 13) von der Lucretia Alaunhütte zu Brzenskowitz: von der Mannschaft 2 Rthl.; 14) von der Leopoldinen-Zinkhütte daselbst: von der Mannschaft 1 Rthl. 11 gl. 6 $\frac{1}{2}$ pf.; 15) von der Brandenburg-, Gottes-Segen-, Henriettes-, Irene Caroline und Burghard-Kohlen-Grube 3 Rthl. nämlich: vom Schichtmeister Hrn. Lamprich 1 Rthl.; außerdem hat derselbe noch 1 Säbel und 2 Pistolen, welche zusammen auf 15 Rthl. Cour. geschätzt worden, besonders nach Breslau abgefand; von der Mannschaft 2 Rthl.; 16) von der Hoym-Grube zu Birtultau 6 Rthl. 22 gl. 10 $\frac{1}{2}$ pf., nämlich: vom Königl. Obersteiger Hrn. Schatz 1 Rthl. 3 gl. 5 $\frac{1}{2}$ pf.; vom Königl. Schichtmeister Hrn. Richter 1 kaiserl. Kreuzthaler 1 Rthl. 8 gl.; von der Mannschaft 4 Rthl. 11 gl. 5 $\frac{1}{2}$ pf.; 17) von der Charlotte-Grube zu Czernik: von der Mannschaft 6 Rthl. 1 gl. 1 $\frac{1}{2}$ pf.; 18) von den Hultschiner Gruben 4 Rthl. 12 gl., nämlich: vom Schichtmeister Hrn. Winarsky 1 Rthl.; vom Fahrsteiger Hrn. Buchbach 1 Rthl.; von der Mannschaft 2 Rthl. 12 gl.; 19) von der Anton-Grube zu Groß-Dubinsko 1 Rthl. 16 gl., nämlich: vom Schichtmeister Hrn. Hildebrand 16 gl.; von der Mannschaft 1 Rthl. Erlag eines von dem Oberschlesischen Berg-Hautboisten-Corps und Musikk-Verehabern gegebenen Concerts 38 Rthl. 4 gl., nämlich: vom Hrn. Grafen v. Henkel auf Reudeck 5 Rthl.; von der verwitweten Frau Apotheker Vochler 2 Rthl.; für debittirte 81 Wille's à 8 gl., 27 Rthl. 25 Wille's à 4 gr., 4 Rthl. 4 gl. Hiervon gehen jedoch ab, an unvermeidlichen baaren Auslagen 4 Rthl. 4 gl., bleiben 34 Rthl. Durch der Königl. Schichtmeister Hrn. Nebler von den Holzarbeitern im Ditzgower Waide 6 Rthl., in Summa 671 Rthl. 14 gl. 3 $\frac{1}{2}$ pf. Hierzu treten noch von den extraordinären Beiträgen auf die Dauer des Krieges, und zwar: a) von dem Königl. Berg-Rath Hrn. v. Böcamp von dem sub I. angeführten, der Casse zur Bekleidung von Freiwilligen abgetreten $\frac{1}{4}$ Theile seines Gehalts per 250 Rthl., der Betrag pro mense April mit 20 Rthl. 20 gl.; b) von dem Königl. Berg- und Hütten-Inspector Hrn. Martini von dem sub I. angeführten und vorstehend benannter Casse abgetreten $\frac{1}{4}$ Theile seines Gehalts per 137 Rthl. 12 gl. der Betrag pro mense April mit 11 Rthl. 11 gl. Ueberhaupt sind also eingekommen 703 Rthl. 21 gl. 3 $\frac{1}{2}$ pf. (NB. vorstehende Auseinandersetzung ist mir vom Königl. Wohlbl. Oberschlesischen Berg- und Hüttenamte zu Arnowitz unterm 7ten März d. J. mitgetheilt worden. Die Gelder selbst sind nicht durch meine Casse gegangen.)

H e u n.

An patriotischen Beiträgen zum Anf. uf von Pferden und Sattelzeug sind ferner bei mir eingegangen.

Von S. S. D. R-g in S-b 80 Rthl.; von den S-S-b 229 Rthl. 5 gl. 4 pf.; von den S-D-r 5 Rthl. 18 gl. 7 pf. von den S-W-6 Rthl.; von den S-C-n 50 Rthl. 14 gl. 9 pf.; von den S-D-n 50 Rthl.; von den S-W-n 8 Rthl. 22 gl. 7 pf.; von einem ungenannten in C-g 20 Rthl.; von den J. C. V. in A-w 43 Rthl.; von A. M-d. 22 Rthl. 21 gl.

2 pf.; von den D. C. C.—g. 4 Rthl. 5 gl. 6 pf.; von M. in B—n 5 Rthl. 14 gl.; von M. in U—m 7 Rthl. 9 gl. 6 pf.; von M. in K—e 586 Rthl. 9 gl.; von C. D. v. F.—g in ll—m 85 Rthl. 3 gl. 9 pf.; von P. S. in S—d 6 Rthl. Uebershaupt sind bis heute angekommen 5612 Rthl. 2 gl. 7 d'. Stargard den 13ten März 1813. H o p p e.

Verzeichniß der in der Stadt Groß-Astirnau eingesammelten Beiträge.

Vom Justiz-Commissions Rath Hrn. Fiska nach 35 Rthl.; vom Wirktschafts-Inspector Hrn. Kade 10 Rthl.; von der Frau Hofrätlin Fülleborn 7 Rthl.; vom Pastor Hrn. Schultz 5 Rthl.; vom Accise-Einnehmer Hrn. Blumberg 5 Rthl.; vom Handelsmann Hrn. Edwents 6 Rthl.; vom Pfarr.r Hrn. Pohl 3 Rthl.; vom Senator Hrn. Fiedler 3 Rthl.; von der Wittwe Handtskin 2 Rthl.; vom Kämmerer Hrn. Caserking 2 Rthl.; vom Rector Hrn. Jädel 1 Rthl.; vom Cantor Hrn. Pardwig 1 Rthl.; vom Fräulein von Haugwitz 1 Rthl.; vom Controlleur Hrn. Kühn 1 Rthl.; vom Pachtbauer Hrn. Siemon 1 Rthl.; vom Tuchmacher Mittel 5 Rthl.; von den Bürgern und übrigen Einwohnern sind eingegangen 16 Rthl. 10 gl.; von der Wittwe Nerlichin 1 Rthl. Von diesen Beiträgen sind 35 Rthl. einem Freiwilligen gezahlt, und für den Rest von 70 Rthl. 8 gl. 100 $\frac{1}{2}$ Elle geaues Tuch angeschafft worden.

An patriotischen Beiträgen zur Bekleidung und Armirung unbemittelter freiwilliger Jäger sind ferner bei mir eingegangen vom 1ten bis 18ten März 1813.

Am 10. d. M. verblieb Bestand, laut erster Nachweisung vom 10. d. M. in Golde: 65 Rthl. 6 gr.; in Courant: 220 Rthl.; in alten Tresorscheinen: 70 Rthl.; in neuen dito: 1 Rthl.

In Golde: von einigen Einwohnern und fremden Schiffs-Capitains zu Rügenwalde durch das Accise-Amt daselbst 9 sammelt und eingesandt 22 Rthl. 18 gr.; von dem Accise-Amt Pencun 5 Rthl.; von dem Herrn Stadtrichter Fromholz zu Damm 5 Rthl. In Courant: von den Domestiquen des Hrn. Regierungs-Raths Seidler alhier 4 Rthl.; von den Einwohnern auf den Gütern des Hrn. Obrist-Lieutenants v. Ronin zu Lupow 17 Rthl.; von einigen Einwohnern zu Cobalin durch das dortige Accise-Amt gesammelt 20 Rthl. 20 gr.; von einigen Einwohnern und fremden Schiffs-Capitains zu Rügenwalde, durch das Accise-Amt daselbst gesammelt und eingesandt, 61 Rthl.; von den Herren Accise-Officianten und einigen Einwohnern zu Massow 28 Rthl. 20 gr.; von der Gemeinde Arnimswalde bei Damm und Stettin 7 Rthl. 2 gr.; von dem Regierungs-Haupt-Cassen-Diener Holzknicht 1 Rthl.; von dem Hrn. Ober-Förster Richter zu Clausdam 10 Rthl.; von dem Hrn. Doktor Schüller zu Stargard 8 Rthl.; von denen Herren Accise-Officianten zu Ufedom 6 Rthl., zu Ufermünde 12 Rthl. 16 gr.; von dem Hrn. Wirth Hrn. Tschnow zu Gdrlin 2 Rthl.; von den Accise-Aemtern zu Pollnow 4 Rthl., zu Daber 2 Rthl. 18 gr., zu Cammin 21 Rthl. 2 gr., zu Pencun 88 Rthl. 16 gr., zu Greiffenhagen 9 Rthl.; von dem Prediger Hrn. Klempin zu Plitter im Amte Wollin in seiner Gemeinde gesammelt 44 Rthl. 8 gr.; von dem Schuhmachermeister Hrn. Carl Schwander zu Damm 1 Rthl.; von dem Herren Accise-Officianten zu Pölitz 4 Rthl. 8 gr., von dem Hrn. Pretiger Wellmann zu Frauendorf bei Stettin, in seinen Gemeinden, nach gehaltener Predigt: über die thätigen Beweise der Vaterlandsliebe, wenn dasselbe in Gefahr ist — gesammelt, 48 Rthl. und zwar: a) von der Gemeinde zu Frauendorf 6 Rthl. 20 gr., b) von der zu Warsow 11 Rthl. 5 gr., c) von der zu Wuffow 8 Rthl. 23 gr., d) von den 7 Bachmühlen 21 Rthl.; von demselben seine Trauringe, noch nicht taxirt; außerdem hat der Hr. Prediger Wellmann 3 Söhne zum väterländischen Kriegesdienst gestellt; von den Herren Accise-Officianten zu Freienwalde 5 Rthl. 12 gr. Summa 797 Rthl. 22 gr.

Stargard, den 18. März 1813.

bleibt Bestand 328 Rthl. 22 gr. Gesell,
Regier. Haupt-Cassen-Buchhalter.

Nachweisung

von denen fernerweit eingegangenen patriotischen Beiträgen zum Ankauf von Pferden und Sattelzeug für vaterländische Truppen.

Von A. D—g 13 Rthl. 14 gr.; von S. N—n 56 Rthl. 14 gr.; von P. S. in B—n 27 Rthl. 6 gr. 3 pf.; von L. F. W—r und S. 75 Rthl. 14 gr. und S—e 100 Rthl.; von S. P—k 285 Rthl.; von dem Hrn. Präsidenten von Ködler in Jafemig 494 Loth Silber; von dem Hrn. K—n, Erbherren zu T—w 676 Loth faconirtes Silber, worunter 12 große und 4 kleine neue moderne Leuchter befindlich sind. In Summa bis zum 20sten März eingekommen: 6199 Rthl. 12 gr. 10 pf., und 1170 Loth Silber.

Stargard, den 20sten März 1813.

Hoppe.

Eu. Wohlgeb. haben in den öffentlichen Blättern den Wunsch geäußert, zu wissen, wie und auf welche Art die collectirten Gelder der Stadt Stolpe verwendet worden sind. Ich gebe mir die Ehre, Denenselben hierüber folgenden Aufschluß zu geben.

Der Magistrat hat hieselbst eine Collecte eröffnet, deren Resultat mir nicht bekannt ist, und wahrscheinlich sind diese Gelder, da selbige durch eine öffentliche Autorität eingesammelt, auch an eine obere Behörde abgeliefert worden.

In einer Privat-Gesellschaft veranstaltete ich durch eine schriftliche Aufforderung eine ähnliche Subscription, und war so glücklich, in einer sehr kurzen Zeit zu Equipirung unbemittelter freiwilliger Jäger eine Summe von 1100 Rthl., und zu deren Unterhaltung einen monatlichen Beitrag von 68 Rthl. 16 gr. zusammen zu bringen. Ich habe diese Gelder in Empfang genommen, und werde selbige, der Bestimmung der edlen Geber gemäß, für den Dienst unsers geliebten Königs verwenden. Es werden von diesem Gelde alle die jungen Leute eingekleidet, die hier geböhren, und sich freiwillig dem Dienste des Vaterlandes widmen, und welche die Mittel nicht besitzen, sich selbst equipiren zu können; auch sollen diese für die Dauer des Krieges mit einem monatlichen Gehalt von 6 Rthl. versehen werden, weshalb wir auf eine jede Besoldung von Seiten des Staats Verzicht geleistet haben, und sehr gern diese aus eignen Mitteln bestreiten wollen.

Bis jetzt sind namentlich eingekleidet: 1) Adolph Heller, 2) August Behmer, 3) Ferdinand Behmer, 4) Ferdinand Grospp, 5) Ludwig Hensel, 6) Ludwig Henning, beim Fuß-Jäger-Regiment des Ersten Pommerischen Infanterie-Regiments; 7) Wilhelm Döhling beim Detachement Colberger Regiment; 8) Wilhelm Schunk, als reitender Jäger beim Pommerischen Husaren-Regim. Diese sind sämmtlich schon equipirt an den Ort ihrer Bestimmung abgegangen, auch bereits pro März mit der Zulage versehen. Ich hoffe, daß noch mehrere dieser edlen Bestimmungen folgen werden, die aladann, so lange die Cassen solches zuläßt, auch equipirt und mit Zulage versehen werden sollen.

Verbleibt ein Ueberschuß, so soll dieser gewiß zum Besten des Staats verwendet werden. Stolpe, den 23ten März 1813.

v. Kleist,

Königl. Major und Postmeister hier.

Ich muß Eu. Wohlgeb. noch nachträglich bemerken, daß sich folgende junge Leute selbst equipirt haben, als: 1) Kutscher, 2) Bandow, 3) Höpner, 4) v. Puttkammer und 5) Masch, beim Husaren-Regiment, 6) Mescke, 7) Puttkammer, 8) Neumann, beim Pommerischen Infanterie-Regiment.

Es sind an uns folgende patriotische Opfer eingesandt: vom pensionirten Justiz-Ammann Hrn. G. zu Brieken 1 goldne Medaille; vom Direktor der Brandenburger Ritter-Akademie Hrn. Arnold: 1) 1 silberner Vorlegedössel, 2) 7 Stück dergl. Eslöffel, 3) eine Schaupfiaback's- und kleine Riechrose, 4) ein Paar Schnallen, 5) 1 seltener Dukaten, 6) ein Ring, 7) 1 Paar Ohr- ringe, 8) 2 Luchnadeln, 9) ein kleines goldnes Schloß, 10) 12 Paar zwirne und 4 Paar wol- lene Strümpfe (der Brandenburger Erwerbs-Schule abgekauft); von dem Hrn. Ober-Förster

Kaiser zu Biber bei Cüstrin 1) 12 Stück silberne Eßlöffel, 2) 1 vergoldete Dose, und von uns an den Herrn Regierungs-Rath v. Bärensprung übermacht.
Berlin, den 24sten März 1813.

Die National-Representanten.
Für sie unterzeichnet durch
Schulz. Lange.

Erstes Verzeichniß

der patriotischen Beiträge im Westpreussischen Regierungs-Departement.

Ein Justiz-Officiant in Westpreußen 1 silbernes Theebret, 5 Mark 10 Loth schwer; ein Rath des Westpreuß. Regierungs-Collegiums giebt aus seinem Gehalt monatlich 10 Rthl. zur Unterstützung freiwilliger Jäger; der Hr. Amts-Rath Rump zu Brück hat seinen Sohn, mit Pferd, Waffen und Equipage völlig ausgerüstet, als reisenden Jäger gestellt; der Herr Stadtrichter Landmann zu Deutsch Eylau 2 Rthl.; mehrere dortige Bürger 10 Rthl. 39 gr. (Preussisch), auch verschiedene Armaturstücke; der Prediger Hr. Steinbrück, und M. v. S. zu Mark Friedland 2 goldene Trauringe, als das einzige Entbehrliche der Götter, mit dem Wunsche, daß ihr Beispiel Nachahmung erwecken und dadurch viel jezt nutzloses Gold im Eifer für die Vertheidigung des Vaterlandes verwendet werden möge. Durch den Land- und Stadt-Richter Hrn. Hoffmann in Mewe gesammelt: vom Hrn. Landrichter Hoffmann 50 Rthl.; vom Hrn. Apotheker Dttlewsky 3 Rthl.; von dem Stadtverordneten Hrn. Ulrich 1 silberne Uhr, welche für 3 Rthl. verkauft worden; vom Hrn. Kaufmann Lamot 4 Rthl., 1 Gewehr ohne Bajonet und 1 Säbel; vom Hrn. Kaufmann Borris 3 Rthl.; von dem Raths-Verwandten Hrn. Hofenwinkel 3 Rthl.; vom Hrn. Kaufmann Schilling 3 Rthl., 2 reisende Jäger zu Pferde, nebst Reitzzeug und den erforderlichen Waffen; vom Hrn. Proviantmeister Hein 3 Rthl.; vom Med. Apotheker Hrn. Jurz 3 Rthl.; von den Kaufleuten Hrn. Martini 20 Rthl., Meuten 10 Rthl.; von den Raths-Verwandten Herren Schmidt 5 Rthl., 5 Mäntel und 1 Degen mit einem silbernen Gefäß, verkauft für 14 Rthl. 45 gr., Hrn. Kraft 10 Rthl. und einen völlig ausgerüsteten Reiter zu Pferde; von den Kaufleuten Herren Volkemer 10 Rthl.; Kaufmann 3 Rthl., Liedkemi Uer 1 Rthl.; vom Fleischer Herrn Schwarz 2 Rthl.; vom Schneider Hrn. Arnhold 2 Rthl., 1 Gewehr und 1 Säbel; vom Sattler Hrn. Kühneberg 1 Rthl.; vom Tuchmacher Hrn. Denzer 3 Rthl.; vom Lieferant Hrn. Hirschfeld aus Wriezen a. d. D. 10 Rthl.; vom Hrn. Conrector Todt 1 Rthl.; von Hrn. Roaf Hirschfeldt 2 Rthl.; vom Schiffer Hrn. Liedke 2 Rthl.; vom Hrn. Actuarius Spittel 10 Rthl. und einen ausgerüsteten Jäger zu Fuß; von der Frau Wittwe Abraham Fersenheim 2 Rthl.; vom Hrn. Justiz-Commissarius Wolkow 1 Rthl.; von Hrn. Eichhorst jun. 30 gr. Der Mühlenbesitzer Hr. Zimmermann zu Brodden hat an Mahlgeld, welches er vom Staate zu fordern, 50 Rthl. angewiesen. Der Kaufmann Hr. Weis in Mewe hat seine Forderung für 3 Centner 78 Pfund Heu, 12 Centner 55 Pfund Stroh und 108 Quart Branntwein dem Staate überlassen; vom Hrn. Kaufmann Mathies daselbst 12 Paar Schuhe und einen Reiter zu Pferde; vom Schuhmacher Herrn Manske daselbst 10 Paar Schuhe; vom Kaufmann Hrn. Lessing daselbst 1 Mantel; vom Hrn. Stadt-Chirurgus Groß in Mewe 120 Franken in Golde; vom Hrn. Conrector Todt 2 Rthl., beides für einen freiwilligen Jäger nach Drtelsberg gesandt; von einem Officianten 22 Rthl. durch Anweisung defervirter Diäten und Reise-Kosten, in Ermangelung sonstigen Vermögens; vom Gutbesitzer Hrn. v. Bewille auf Zügen 100 Rthl. und 200 Rthl. in Pfandbriefen, vorzüglich zur Unterstützung Westpreuß. Regierungen-Officianten die sich dem Krieges-Dienst widmen; von dem jüdischen Bürger, Samuel Dppel zu Calochau 2 Rthl.; der Herr Pfarrer Nachorsky zu Deutsch Dameran hat sich, zum Besten des Staats, dernaeh eingereichten Quittungen auf 128 Rthl. 71 gr. 4½ d. liquidirten Cinquartierungs-Entschädigung begeben; vom Representanten der Dep-

binz Westpreußen Hr. Justiz-Rath Schuf; aus Neuenburg 150 Rthl., davon sind 50 Rthl. be-
 stimmt zu einer 5monatlichen Zulage von 5 Rthl. für diejenigen beiden Westpreuß. Unterofficiere
 oder Soldaten im Corps des Herrn General Lieutenant von York Excellenz, welche in dem zu
 eröffnenden Feldzug zuerst die Medaille erhalten, und der Zulage bedürfen, oder sie auch nur
 wünschen, sie mögen Jäger seyn oder nicht; vom Dekonom Hr. Gölze aus Neuenburg 50 Rthl.;
 vom Hr. Ober-Förster Mengering aus Lebehnke 6 Rthl.; vom Heugemeister Hr. Kienast daselbst
 1 Rthl. 45 gr.; von den Unterförstern Herren Busch 1 Rthl., Lorenz 1 Rthl.; von den Jägern
 Herren Verdelwig 1 Rthl., G. Verdelwig 1 Rthl., Wos 1 Rthl.; Plocke 1 Rthl., Biermann
 1 Rthl., Faber 45 gr., Beyer 1 Rthl.; vom Hr. Stadt-Inspector Smez zu Elbing 5 Rthl.;
 vom Hr. Oberamtmann Päsler zu Rowienice 16 Rthl. 52 gr. 9 d.; aus der Stadt Schneid-
 der Bürger Hr. D. Schmidt 3 Rthl.; der Bürger Hr. D. Schuing 1 Rthl.; der Rathsherr Hr.
 Warbenwald 5 Rthl.; der Bürger Herr Schönwald jun. 3 Rthl.; der Bäcker Hr. Kohleder 1 Rthl.;
 Hr. von Rogawsky 5 Rthl.; der Bäcker Hr. Wallinger 3 Rthl.; der Fleischer Hr. Drews 1 Rthl.
 der Bürger Hr. Ruck 45 gr.; Hr. Postmeister Landrichter Wolke 1 Rthl. 30 gr.; die Bürger Her-
 ren C. Engler 1 Rthl., F. Eigowsky 3 Rthl., J. Denter 60 gr.; A. Gelanig 2 Rthl.; der
 Schlösser Hr. J. Schulz 5 Pistolen und 1 Zakot; Frau Wittwe Rehesfeldt 2 Rthl.; der Destil-
 lateur Hr. Thom 6 Rthl.; der Bürger Hr. Ziebarth 1 Rthl.; der Destillateur Hr. Wilmus 6 Rthl.;
 der Hr. Stadt-Cämmerer Kaufmann Preuß 6 Rthl.; der Bürger Hr. Schrade 1 Rthl.; Hr.
 Rafawsky 1 Rthl.; Hr. Adam Klucka 3 Rthl.; der Bürger Hr. Kubigky 60 gr.; der Schmied
 Hr. Mallinowsky 45 gr.; der Bürger Hr. Wölke 45 gr.; der Commissair Hr. Braun 1 Gewehr;
 der Bürger Vogel 60 gr.; der Stadtverordnete Hr. Kaufmann Preuß 5 Rthl.; der Bürger und
 Wäcker Hr. Losh 2 Rthl.; Hr. Jacob Jordan 1 Rthl.; die Bürger Herren Kogelizky 1 Rthl., Lau
 1 Rthl., Sulewsky 2 Rthl.; der Bezirksvorsteher Hr. Konewke 2 Rthl. und 1 Gewehr; Herr
 Schönwald sen. 1 Gewehr; der Bäcker Hr. Daasch 3 Rthl.; Hr. Carl Jäger 1 Rthl.; der Jude
 Hr. Abraham Wolf 5 Rthl.; der Stadtverordnete Hr. Engel 2 Rthl.; der Vorsteher Hr. Rosz
 2 Rthl.; Franz Erben 1 Rthl.; der Apotheker Hr. Bindel 4 Rthl.; Hr. Nathan Hirsch 1 Rthl.;
 der Bürger Hr. Graubenz 1 Rthl.; der Bäcker Hr. Wurm 2 Rthl.; der Krüger Hr. Brzinske
 2 Rthl.; der Müller Hr. Neumann 1 Rthl.; die Cämmercy-Vorwerke Krebsberg 3 Rthl., Roth-
 berg 1 Rthl., Wulsen 2 Rthl., Wallachowen 2 Rthl., Probstowo 2 Rthl.; der Hr. Probst Wolff
 2 Rthl.; der Hr. Accise-Rath Jäckel 1 Rthl. 30 gr.; der Hr. Accise-Einnehmer Feldizin 1 Rthl.
 30 gr.; der Hr. Capitain v. Dobrowsky 1 Rthl.; der Aufseher Hr. Häckel 60 gr.; der Wistat-
 tor Hr. Starzil 15 gr.; der Hr. Landrichter Fels 5 Rthl. 15 gr.; der Hr. Aktuarius Woit 1 Rthl.
 45 gr.; der Hr. Rektor Martin 1 Rthl. 45 gr.; der Hr. Bürgermeister Köpke 3 Rthl., 1 Zak-
 ot, 1 Degen und 1 Patronatsche; der Hr. Chirurgus From 1 Rthl.; die Stadt Schneid 3 Ge-
 wehre, 7 Pistolen, 7 Zakots, 1 Patronatsche, 1 Degen und 4 Bajonets; aus dem Flecken der
 Intendantur Ziegenhoff sind für das National-Cavallerie-Regiment 157 Rthl. 77 gr. 1 Ge-
 wehr, 1 Reissattel, 1 Pistole, 1 Säbel, 3 Hembden, 4 Paar neue Stiefeln und 30 Ellen Lein-
 wand übersandt; der Hr. Stadt- und Landrichter Fels zu Schneid bat 31 Rthl. 41 gr. 4 d. fests-
 gesetzte Gebühren überwiesen, auch ein Jahr lang den vierten Theil seines Gehalts mit monats-
 lich 6 Rthl. 22 gr. 9 d. ausgefekt; der Kaufmann Hr. Lewin Hirsch zu Preuß. Stargard bat sei-
 ne beiden Söhne, und außerdem noch ein Mitglied der jüdischen Gemeine, als freiwillige reiten-
 de Jäger ausgerüstet; ein Offiziant der Westpreuß. Regierung hat für die Dauer des Kriege-
 s von seinem Gehalt monatlich 3 Rthl. angewiesen; der Kaufmann Hr. F. F. Martini aus Mewe
 hat dem Staat 1868 Rthl. rückständige Zinsen von zwei hypothekarischen Capitalien über 16250 Rthl.,
 jedoch nach Abzug der von denselben zu entrichtenden Vermögenssteuer, abgetreten. Aus der Stadt
 Dirschau: der Kaufmann Hr. C. L. Saar 9 Rthl.; der Hr. Stadt-Cämmerer Thiel 25 Rthl.;
 die Kaufleute Herren Wille 15 Rthl., Dombrowsky 10 Rthl., Preuß jun. 2 Rthl.; der Rath-
 verw. Hr. Hilbrand 2 Rthl.; der Sattlermeister Hr. Flier 45 gr.; der Hr. Post-Commissar

Danabäßer 1 Rthl.; die Kaufmanns-Wittwe Frau Klaffen 5 Rthl.; der Kaufmann Hr. J. A. Prohl 1 Rthl.; der Rathmann Hr. C. Wille 10 Rthl.; der Kaufmann Hr. Red 2 Rthl.; der Rathmann Hr. Senger und der Salzfaktor Hr. Halecky zusammen 12 Rthl.; der Rathsverwandte Hr. Fischer 6 Rthl. und 2 Säbel; der Rathmann Hr. Pölke 3 Rthl.; die Kaufmanns-Wittwe Frau Gektowig 2 Rthl.; die Frau Aminännin Westphal 3 Rthl.; der Bädermeister Hr. Henniges sen. 3 Rthl.; der Bürger Hr. Kellner 1 Rthl. 30 gr.; der Hr. Stadt-Cammerer Steitner 12 Rthl.; der Rathmann Hr. Meyer 1 Rthl. 30 gr.; der Apotheker Hr. Hildebrand 2 Rthl.; der Wiesenwärter Hr. Wölms 1 Rthl.; die Schuhjuden Herren Isaac Tobias 1 Rthl. 45 gr., Joseph Meyer Jacobi 1 Rthl., A. G. Rosenthal 2 Rthl.; die Juden Herren Aaron Keiser 45 gr., Joseph Israel 45 gr.; durch den Rentanten Hrn. Hassenstein zu Finkenstein eingekandt, R. H. 2 Rthl.; der Hr. Verwalter Schubert 3 Rthl.; der Haakentudner Dieck 1 Rthl.; der Hofgärtner Wäcker 1 Rthl.; die Kuhpächter Herren Harber 1 Rthl.; Penner 1 Rthl. Aus der Stadt Etubm: der Hr. Amts-Aktuaris Hofal 5 Rthl.; der Hr. Conducateur König 5 Rthl.; der Hr. Regiment's-Quartiermeister Brandt 2 Rthl.; der Controlleur Hr. Pfeffer 2 Rthl.; der Hr. Prediger Obier 60 gr.; der Hr. Bürgermeister Kennspieß 1 Rthl.; und 1 Gewehr ohne Bajonett; der Hr. Stadt-Cammerer Hödnwiesky 1 Rthl.; der Hr. Justiz-Aktuaris Fröblich 5 Rthl.; der Hr. Secretair Friese 60 gr.; der Groß-Bürger und Rathsverwandte Hr. Majewsky 1 Rthl.; Hr. Haaschulz 30 gr.; Hr. Israel Flatow 45 gr.; die Bürger Herren Moses Müller 1 Rthl., Baelo Berent 60 gr., Meyer 30 gr.; Hr. Lewin Jacobsthal 20 gr. Aus der Stadt Neme: der Rathsverwandte Hr. Zimmermann 5 Rthl.; der Kaufmann Hr. Grönung 30 gr.; der jüdische Einwohner Hr. J. Ahrent 1 Rthl.; der Feuer-Mauer-Kehrer Hr. Ragnitt 2 Rthl., 1 Gewehr mit Bajonett, 1 Patrontasche und 1 Bajonettsscheide; der Tischlermeister Hr. Wolf 60 gr.; der Schmid Hr. Winkel 30 gr.; der Tischlermeister Hr. Schlichting 1 Rthl.; der Kaufm Hr. Schilling 3 Rthl.; die jüdischen Einwohner Herren Salamon 1 Rthl., D. Löwinthal 1 Rthl., S. Jacob 30 gr., Sr. Simon 30 gr.; der Schmiedemeister Hr. Fleming 30 gr.; der Taback's-Fabrikant Hr. Steering 4 Rthl., 1 Gewehr ohne Bajonett; der Kleinschmid Hr. Stöck 60 gr., 2 Flinten-Schlösser; der Kaufmann Hr. Engler 1 Rthl.; der Kaufmann Hr. Freytag 1 Rthl.; der Schneidermeister Hr. Grabowsky 45 gr.; die Krüger Wittwe Epp. 30 gr.; der Kaufmann Hr. Volkemer 5 Rthl., 1 Gewehr ohne Bajonett und 1 Säbel mit Scheide; der jüdische Einwohner Hr. A. Abraham 30 gr.; der Tischlermeister Hr. Rosmann 30 gr.; der Buchnermeister Hr. Wenzel 30 gr. und 2 Flintenschlösser; der Bürtlermeister Hr. Kiel 1 Rthl., 1 Gewehr ohne Bajonett, 1 Säbel mit Scheide und 1 Patrontasche; der Musicus Hr. Rensch 30 gr.; der Schuhmachermeister Hr. Conrad 30 gr.; der Gärtner Hr. Watke 15 gr., 1 Patrontasche, 1 Bajonettsscheide und 2 alte Gakots; der Hämmermeister Hr. Rittmann 1 Rthl.; der Wäcker Hr. Peck 45 gr.; die Schneidermeister Hr. Klempernermeister Hr. Hoffmann 60 gr., Wilhelm 15 gr.; der Nagelschmid Hr. Rath 15 gr.; der Bädermeister Hr. Liebrecht 30 gr., 1 kleines Gewehr, 2 Bajonett's und 1 Bajonettsscheide; der Buchnermeister Hr. Hinterlach jun. 15 gr.; der Zimmermeister Hr. Rauch 1 Rthl. und 1 Patrontasche; der Reiffschläger Hr. Wunzjokowsky 30 gr.; der Handschuhmacher Hr. Zander 30 gr.; der Maurermeister Hr. Spaar 45 gr.; der Töpfermeister Hr. Schwill 45 gr.; der Schneidermeister Hr. Luchmachermeister Herren Wrantner 30 gr., Manesky 30 gr.; der Schneidermeister Hr. Koberbeck 30 gr.; der Ziegler Hr. Willmanowsky 45 gr.; die Arbeiter Pohlmann 30 gr., Patfchowsky 30 gr.; der Fleischermeister Hr. Sarech 45 gr.; der Maler Hr. Wagner 30 gr. und 1 Infanz-teriedecken mit Panbeiler; der Schuhmachermeister Hr. Keimer sen. 30 gr., 1 Paar Schuhe und 1 Bajonettsscheide; die Bäckers Frau Meyern 30 gr.; von der Schänker Wittwe Bronttler 45 gr.; der Schänker Hr. Freytag sen. 1 Rthl.; der Stellmachermeister Hr. Schick 15 gr.; der Stadtmachtmeister Hr. Sturm 30 gr. und 1 Gewehr ohne Bajonett; die jüdischen Kaufleute Herren H. Saloman 30 gr., Selig Schmul 30 gr., J. Hirsch 15 gr., C. Jacob 15 gr., M. Moses

15 gr., M. Joseph 30 gr. und 1 Pistole; Hr. Keiser Moses 15 gr.; der Schuhmachermeister Hr. Lazarowicz 10 gr.; der Fleischermeister Hr. Krötter 30 gr.; der Bäckergefell Schröder 60 gr.; der Schuhmachermeister Hr. Kojinsky 12 gr.; der jüdische Kaufmann Hr. M. Schläger 60 gr.; der Schiffer Hr. Piecke aus Nacholz 1 Rthl., der Färber Hr. Sudermann 2 Rthl.; der Bäckermeister Hr. Dahlke 30 gr.; der jüdische Kaufmann Hr. G. Kraft 15 gr. und 1 Gewehr ohne Bajonett und ohne Hahn, 2 Pistolen; der Kaufmann Hr. Schütz 30 gr. und 1 Gewehr; der Fleischermeister Hr. Franz 30 gr.; der Mälzer Hr. Sawark 30 gr.; der Gensd'armen Unterofficier Hr. Latendresse 30 gr.; der jüdische Kaufmann Hr. E. Lewin 3 Rthl.; der Schneidermeister Hr. Brigs 12 gr., die jüdischen Einwohner Herren St. Ladmann 1 Bajonett und 2 Ladstöcke; J. Marcus 1 FlintenSchloß; der jüdische Schulmeister Hr. Drullen 2 Flintenschlößer, der Schmidt Hr. Wehel 1 Gewehr, 1 Flintenlauf und 1 Bajonett; der Schneidermeister Hr. Lipinsky 1 Gewehr; die jüdische Kaufmanns Wittwe Abraham Caspar 2 Pistolen und 1 Säbel; der Kaufmann Hr. Krüger 1 Gewehr ohne Bajonett, 2 Pistolen und 1 Paar Steigbügel, der Pächter Hr. Popahky aus Janischau 2 Pistolen, die Schuhmachermeister Herren Switalsky 1 Infanteriebogen, Largon 1 Bajonett, Buchinsky 5 Paar Schuhe; der Aelce-Controllleur Hr. Zelinsky 2 Flintenläufe; die Schuhmachermeister Herren Seidler 2 Paar Schuhe, Kusowsky 1 Säbel mit und 1 Säbel ohne Scheide, 2 Bajonette, 1 Bajonett ohne Scheide; M. Reimer 2 Paar Schuhe; der Schiffer Hr. Linehky aus Berlin 1 Paar Schuhe; die Frau Hauptmännin von Manstein 1 gezogene Wäsche und 1 Gewehr ohne Bajonett; ein Ungenannter 1 Gewehr ohne Bajonett, 2 Bajonette und 5 Flintenschlößer; die Stadt Schwyz hat 10 freiwillige reitende Jäger vollständig beritten und ausgerüstet ins Feld gestellt.

D r i t t e s V e r z e i c h n i s s

der patriotischen Beiträge aus dem West-Preussischen Regierungs-Departement.
Die Herren Officianten des Post-Amts Graudenz 27 Rthl. 22 gr. 9 d'. Die Forstbedienten des Puhiger Beritts: der Forstmeister Hr. Trost 40 Rthl., stellt 1 Jäger zu Fuß komplett ausgerüstet, und noch 2 ausgelernete Jäger, 3 Jäger-Bursche und 2 Freiwillige, giebt 3 Büchsen und so lange sein Jäger im Felde steht demselben monatlich 1 Rthl. Zulage; der Hezgemeister Hr. Prescher 10 Rthl., stellt seinen bei ihm ausgelerneten Jäger und giebt ihm seine Büchse; der Hezgemeister Hr. Szimlawski 6 Rthl., giebt 1 Säbel und 1/2 jähriges Gehalt; die Unterförster Hrn. Kersten 9 Rthl. giebt 1/2 jähriges Gehalt, Stieber 6 Rthl., stellt seinen Sohn und so lange er im Felde dient monatlich 1 Rthl.; der Holzwärter Hr. Doble 6 Rthl., stellt seinen Sohn und so lange er im Felde dient monatlich 1 Rthl.; die Unterförster Herren Wäsel 6 Rthl. giebt 1/2 jähriges Gehalt; Verdelwitz 6 Rthl., giebt 1/2 jähriges Gehalt, Schwolna 6 Rthl., 1 Büchse und 1 Degen; Runtler 6 Rthl.; Günther 6 Rthl.; Wittka 2 Rthl.; Kunk 4 Rthl.; Mufa 4 Rthl.; Saczel 4 Rthl.; der Rewier-Jäger Hr. Siwert 4 Rthl.; der Forst-Schreiber Hr. Lamle 25 Rthl., 1 Büchse und stellt 1 Jäger, dem er monatlich 1 Rthl. Zulage giebt; der Prediger Hr. Pudor in jährlich 10 Rthl.; die Herren Gütsbesitzer v. Tesierski von Pzeworz 15 Rthl. und 1 Pferd, v. Kautenberg Kinski zu Stendz 15 Rthl., v. Marwitz zu Tuchlin 12 Rthl., v. Laszewski zu Sierakowice 3 Rthl.; v. Laszewski zu Kamienniz 3 Rthl.; ein Ungenannter 5 Rthl., alles zur Ausrüstung eines freiwilligen reitenden Jägers; der Kaufmann Hr. Christ. Senger zu Dirschau hat 1 freiwilligen Fuß-Jäger ausgerüstet; der Kreis-Secretair Hr. Schröder zu Zempelburg 5 Rthl.; die Officianten des Aelce- und Zoll-Amts Graudenz 17 Rthl.; der Amtsrath Hr. Keimm zu Tuchel in 8 Napoleons d'or: 40 Rthl.; der Dekonomie-Commissarius Hr. Gräber das, in 1 Erd'or 5 Rthl.; die Mühlenbesitzer Herren Petrich zu Sommerfien 2 Rthl.; Reinde zu Neumühle 1 Rthl.; die Wittwe Kemuf zu Diersk

1 Rthl.; Dickmann zu Mek 1 Rthl. — Durch den Magistrat zu Preuß. Stargard: Der Poll-
 reu-Bürgermeister Hr. Erüger in 1 Rthl. Stücken 6 Rthl.; der Stadt-Cämmerer Hr. Schmitz 6
 Rthl.; die Rathöverwandten Herren Senger in 4 Laubthalern, 6 Rthl., Eckert 3 Rthl., Fu-
 benthal in 4 Rüks-Franken, 6 Rthl.; der Prediger Hr. Löffel in 1 Rthl. Stücken, 2 Rthl.; dessen
 Tochter Pauline 4 Stück silberne Whistmarken an Werth 1 Rthl. 30 gr. (Preuß.); der Accise-
 Rath Hr. George in 5 Stück Rüks-Franken, 6 Rthl. 60 gr.; der Accise-Contracteur Hr. Wiber 1
 Rthl.; der Accise-Aufsicher Hr. Scheinert 60 gr.; die Kaufleute Herren Carl Löffel 6 Rthl.,
 Johann Knuth in 8 Stück Rüks-Franken, 10 Rthl. 60 gr., Fabricius in 4 Stück Rüks-Franken,
 5 Rthl. 30 gr., Fr. Wihl. Senger in 4 Stück Laubthaler 6 Rthl., die Wittwe Jacob Senger in
 8 Stück Rüks-Franken 10 Rthl. 60 gr., Alsen 6 Rthl.; der Fleischermeister Hr. Friedrich Klau-
 we in 3 Stück Rüks-Franken 4 Rthl.; der Schuhmachermeister Hr. Czeczerginski in 1 Stück
 Rüks-Franken, 1 Rthl. 30 gr.; der Schneidermeister Hr. Grigoleit 45 gr.; die Gärbmeister
 Herren Andreas Senger in 2 Stück Rüks-Franken 2 Rthl. 60 gr., Bienenki 3 Rthl.; die Frau
 Majorin v. Cosel in 1 Rthl. Stücken, 6 Rthl.; der Riemenmeister Hr. Schröder 60 gr.; der Hader
 Hr. Mirau 2 Rthl.; der Drift-Lieutenant Hr. v. Daring 1 Rthl. 20 gr.; der Riemenmeister
 Hr. Johann Knuth 60 gr.; der Schuhmachermeister Hr. Carl Knuth 1 Rthl.; der Gärbmeis-
 ter Hr. Ernst Krause in 4 Stück Kronthalern, 6 Rthl.; der Schuhmachermeister Hr. Lange 15
 gr.; der Justizrath Hr. v. Zajrzewski ein 20 Franken Stück, 6 Rthl.; der Protokollführer Hr.
 Griech 1 Rthl.; der Kaufmann Hr. Johann Ziegler in 3 Speciesthalern, 4 Rthl.; der Bäcker Hr.
 Erdmann 60 gr.; der Probst Hr. Knoblauch in fremder Münze 1 Rthl. 45 gr.; die Frau Haupt-
 mannin von Wielka 1 Rthl. 30 gr.; der Stadtrichter Hr. Borchart 6 Rthl.; der Kaufmann Hr.
 Arends 4 Rthl.; der Hader Hr. Dirr in 4 Stück sächsischen Thalern, 5 Rthl. 30 gr.; der Tisch-
 lernmeister Hr. Woltenbagen 15 gr.; der Zimmermeister Hr. Annieß 15 gr.; der Apotheker Hr.
 Näbershausen 3 Rthl.; der Gärbmeister Hr. Gottfr. Knuth in 4 Stück Franken, 5 Rthl. 30
 gr.; der Fleischermeister Hr. Andr. Krause dito, 5 Rthl. 30 gr.; der Gärbmeister Hr. Gottfr.
 Mohde 30 gr.; der Kaufmann Hr. Fr. Wihl. Knuth in 4 Stück Laubthalern, 6 Rthl.; der
 Stadtverordnete Herr Mohrke in 2 Stück Laubthalern, 3 Rthl.; der Apotheker Herr Hettze-
 mann in 3 Stück Rüks-Franken, 4 Rthl.; der Wäckermeister Hr. Tübbecke 2 Rthl. der Post-
 meister Hr. Senger in 1 Louisdor, 6 Rthl.; der Doctor Hr. Borchard in 2 Stück Laubthalern,
 3 Rthl.; der Servis-Rendant Hr. Dächner in 4 Rthl. Stücken, 3 Rthl.; der Gärbmeister Hr.
 Friedr. Senger 60 gr.; der Stadtverordneten-Vorsteher Hr. Arends in 5 Stück Rüks-Franken,
 6 Rthl. 60 gr.; der Kreis-Sauer-Einnehmer Hr. Pohl in 4 Stück Rubel, 4 Rthl.; der Rec-
 tor Hr. Dembke 60 gr.; der Corrector Herr Beck 60 gr.; der Kreis-Christusgen Herr Haß 2
 Rthl.; durch den Schwab-Juden Harn Natanael Süßmann von einigen armen Juden 5 Rthl.
 41 gr.; der Schneidermeister Herr Milanowski 1 Gewehr mit Bajonett; der Tischlermeister
 Herr Verda 1 Karabiner; die Frau Majorin v. Cosel 2 Pistolen; der Conducteur Hr. Voie
 2 Pistolen; der Kaufmann Hr. Fr. Wilhelm Senger 1 Gewehr mit Bajonett; die Schuh-
 machermeister Herren Meyer 1 Säbel, Czeczerginski 1 Pistole und 1 Bajonett; der Schnei-
 dermeister Hr. Grigoleit 1 Gewehr ohne Bajonett; der Commendarius Hr. Chmielecki 1 Ge-
 wehr ohne Bajonett; der Schmidt Hr. Mar 1 Gewehr ohne Bajonett; der Schuhmachermeister
 Hr. Dittrowski 1 Gewehr mit Bajonett; der Bäckermeister Hr. Dhiem 1 Pistole; der Schlos-
 sermeister Hr. Schälgti 1 Gewehr mit Bajonett und 4 Bajonett; die Herren Kaufleute Alsen
 1 Gewehr mit Bajonett; Fabricius 1 Pistole und 1 Säbel; der Drift-Lieutenant Hr. v. Dbring
 1 Gewehr ohne Bajonett und 2 Patronatschen; der Hr. Carl Knuth 1 Säbel; der Justiz-Rath
 Hr. v. Zajrzewski 2 Gewehre mit und 1 Gewehr ohne Bajonett und 1 Pistole; der Protokoll-
 führer Hr. Griech 1 Gewehr mit Bajonett; der Probst Hr. Knoblauch 1 Gewehr ohne Bajonett;
 der Apotheker Hr. Näbershausen 1 Degen; der Gärbmeister Hr. Gottfr. Mohde 1 Säbel;
 der Stadtverordnete Hr. Mohrke 1 Pistole, 1 Säbel, 1 Tornister, 1 Patronatsche; der Apo-

tskel Hr. Hettermann 1 Säbel; der Organist Hr. Gajdorowski 1 Pistole; der Glasermeister Hr. Buchmeier 1 Degen; der Stadtverordneten-Vorsicher Hr. Kreng 1 Flintenlauf nebst Schloß; der Garbermeister Hr. Krause 1 Flintenlauf; der Kreis-Steuer-Einnehmer Hr. Pohl 1 Patronstafel; der Bürger Hr. Nathan Borchard 1 Pistole; der Jude Hr. Levin Bachmann 1 Gewehr ohne Bajonett; der Jude Hr. Isaak Jacob 1 Gewehr ohne Bajonett; Der Jude Jacob Salomon 1 Bajonett; der Jude Hr. Siemon Jacob 1 Bajonett; der Bürger Hr. David Reip 1 Pistole — Durch den Forst-Sekretair Hr. Kämpf und Bürgermeister Hr. Genée zu Neuenburg ist gesammelt: vom Hauptmann Hr. v. Besser zu Alt-Jahn 4 Rthl. und 1 gezogene damascirte Büchse; vom Amtmann Hr. Nehring zu Birkowken, welcher auch seine beiden Edhne als teilende freiwillige Jäger ausgerüstet hat, 1 Kugelbüchse; vom Lieutenant Hr. Garbon auf Siblau 33 Rthl., wovon 3 Rthl. zur Reparatur schadhafter Waffen verwendet sind, 1 Paar Pistolen, 1 Hirschfänger und 1 Säbel; vom Post-Commissarius Hr. Engelmann auf Groß Niehochzin 1 Büchse, 1 Carabiner, 1 gezogener Carabiner 1 dergleichen kleiner, 2 Paar Pistolen und 1 Säbel; vom Gutsherrn Hr. v. Pawlowski auf Kolan 1 Gewehr 1 Carabiner, 1 Säbel und 1 Paar Pistolen. Außerdem sind mehrere uncomplete Militair-Waffen an den Forst-Secretair Hr. Kämpf und Bürgermeister Hr. Genée abgeliefert, und dem Magistrat in Grauzenz überliefert worden. Der Stahlfabricant Hr. Krieger zu Genslies hat sich zum Besten des Staats der Vergütung für 1 geliefertes Pferd begeben, und dem Staate 31 Rthl. 12 gr. ausstehende Forderungen unentgeltlich abgetreten; der Erbpächter Hr. Weypphal in Rothebude hat seinen Erben als fremdländigen Jäger zum Königl. Leib-Husaren Regiment völlig ausgerüstet, und seine fernere Unterstützung übernommen. — Vom Landrathlichen Officio in Flatow: Vorwerk Flatow: 3 maad der nicht genannt seyn will 30 Rthl.; der Kreis-Steuer-Einnehmer Hr. Kiamitter 10 Rthl.; die Secretaire Herren Kämus 1 Rthl., Gutknecht 1 Rthl.; der Garner Hr. Zimmermann 60 Rthl.; der Kammerdiener Hr. Hamburger 30 gr.; der Krüger Hr. Sternke 5 gr.; der Schwärzer Greh 30 gr.; der Kreis-Richter Hr. Sommerfeld 5 Rthl.; der Candidat Hr. Kämman 2 Rthl.; der Hr. Inspecteur Münzer 3 Rthl.; der Hr. Amtmann Wunderam 1 Säbel mit Gehent. Wanzow: Der Papier-Fabrikant Hr. Meißner 5 Rthl., 1 Flinte ohne Baugstock; der Wg-Müller Hr. Neubauer 45 Rthl. Schwente: Die Schulzen Herren Wenst 2 Rthl., Kleinschmidt 1 Rthl.; der Freimann Gomb 1 Rthl. die Gemeinde 2 Rthl. Smirdowo: Der Pächter Herr Stark 1 Rthl.; die Gemeinde 2 Rthl.; Kujan: der Conducateur Hr. Junak 2 Paar silberne Schnäuen 6 Loth netto schwer; die Frau Wittwe Manthey 1 Rthl.; die Gemeinde 75 gr. Satzjewo: der Canonicus Hr. Zuschneki 5 Rthl.; der Administrator Hr. Zuschinski 1 Rthl.; der Vicarius Herr Gryewski 1 Rthl.; der Organist Hr. Tomascenski 15 gr.; die Gemeinde 1 Rthl.; Glumen: Der Schulz Hr. Wikarski 45 gr.; der Freibauer Adam 37 gr. 9 d.; der Krüger Hr. Bettin 37 gr. 9 d.; die Gemeinde 1 Rthl. 75 gr. Sallau: Der Müller Hr. Gede 2 Rthl. Gurien: Der Pächter Hr. Neumann 2 Rthl.; die Gemeinde 2 Rthl. 67 gr. 9 d.; der Waldwarth Kochalski 1 Säbel ohne Gehent Neuhoff: Der Pächter Hr. Hoffmann 1 Rthl.; die Gemeinde 1 Rthl. Grefonke: Der Pächter Hr. Stengel 1 Rthl.; die Gemeinde 2 Rthl. 45 gr. Stewnik: Der Pächter Hr. Jacobi 2 Rthl.; der Schulz Hr. Bortt 1 Rthl. 45 gr.; der Müller Hr. Böffler 1 Rthl.; die Gemeinde 1 Rthl. Proch: Der Pächter Hr. Lohbelein 2 Rthl.; die Gemeinde 6 gr. Wisniewske: Der Pächter Hr. Kautz 1 Rthl.; der Müller Hr. Werth 1 Rthl.; die Gemeinde 45 gr. Kämpin: Der Schulz Hr. Böffler 45 gr.; die Gemeinde 45 gr. Blonowitz: Die Gemeinde 21 gr. 9 d. Werzke: Der Pächter Hr. Weichle 1 Rthl.; die Gemeinde 43 gr. 2 d. Stawianowo: Der Probst Hr. Sucharski 1 Rthl.; Hr. v. Rasinski 2 Rthl.; der Schäfer Klug 30 gr. Ruden: Der Schulz Hr. Pflüger 45 gr.; der Freimann Wollschläger 45 gr.; die Gemeinde 1 Rthl. 37 gr. 9 d.; der Schäfer Wacke 15 gr., Pottitz: Der Administrator Hr. Pawenschein 3 Rthl.; Hr. Glowe 3 Rthl.; der Brenner Hr. Dallmer 45 gr.; der Brauer Hr. Fischer 50 gr.; der Schulz Hr. Sohn 60 gr. Lunde: der Schulz Hr. Schmidt 1 Rthl.; der Krüger Hr. Birgum 45 gr.

Dffowo: Der Schulz Hr. Remus 1 Rthl.; der Ritterschaffskrath Hr. v. Pronbypnoko Szeyboef 5 Rthl.; die Gutsbesitzer Hr. v. Jegewsky zu Zaballno 20 Rthl., Hr. v. Luchalko zu Priesen 14 Rthl. — Vom Kriege- und Steuer-Rath Landrathlichen Assistenten von Lewinski zu Schwyz: 1) Von der Stadt Schwyz: der Kaufmann Hr. Schlusfauer 25 Rthl., hat einen freiwilligen Jäger, Pferd, Reutzeug und Armaturstücke gegeben; der Kaufmann Hr. Krause hat einen freiwilligen Jäger, Pferd, Reutzeug und Armaturstücke gegeben; die Kaufmannswittwe Frau Rasch 5 Rthl.; Hr. Burbaum einen freiwilligen Jäger, Pferd, Reutzeug und Armaturstücke; der Inquisitor Hr. Paske 2 Rthl., hat bereits 16 Rthl. gegeben; der Kaufmann Hr. Basner hat seinen Sohn, auch einen Freiwilligen als Jäger zu Pferde ausgerüstet, und einen Dritten mit Montierung versehen; der Accise-Einnahmer Hr. Krause 4 Rthl.; der Leder-Fabrikant Hr. Greim 4 Rthl.; der Stadt-Cämmerer Hr. Gurski 2 Rthl.; der Criminalrath Hr. Springer 6 Rthl.; der Rattmann Hr. Gudop 10 Rthl.; Madame Egel 2 Rthl.; Dem. Caroline Preuß 2 Rthl.; der Kaufmann Hr. Heiderham 2 Rthl.; an vorstehenden kleinen Beiträgen 15 Rthl. 60 gr. 2) Von den Gutsbesitzern des Adel-Schwyzers Kreises: Hr. General v. Wedelstäd zu Pruff 25 Rthl., stellt seinen ältesten Sohn zu Gruppe Fr'd'or 15 Rthl., und 2 Paar Pissolen; Hr. Reich zu Supponin 10 Rthl., hat seinen Sohn zur reitenden Jäger-Garde ausgerüstet; Hr. v. Wollsfaläger zu Laslowitz 50 Rthl.; Hr. v. Janowski zu Lipinken 15 Rthl.; Hr. v. Wenzelsti zu Biszkowen 8 Rthl.; Hr. Hauptmann v. Garnaedi zu Siemkowa 30 Rthl.; Frau v. Cz. auf S. 1 Paar Ohrgehänge von Lufaten-Gold, 4 Dukaten am Weth; Frau v. Holzendorf 3 Stück Dukaten; der Rentmeister Hr. Gerdes zu Niemieslin 20 Rthl., der Kriegsrath Hr. v. Schwanefeld zu Sartawitz 30 Rthl., hat 2 Jäger zu Pferde ausgerüstet und zusammt seinen Einsassen 30 St. Gewehre, einige Pissolen und Säbel an den Magistrat zu Graudenj abgeliefert; der Prediger Hr. Grünmacher zu Grünau 10 Rthl.; der Rektor Hr. Spiska das. 3 Rthl. — Vom Kriegsrath Hrn. König zu Marienburg, aus der Intendantur gleichen Namens: die Dorfschaft Pielzel 3 Rthl. 12 gr. 12 d.; der Ober-Jäger Hr. Klamann von Montau 50 Rthl.; der Bezugsmeister Hr. Braun von Montau 4 Rthl.; Hr. v. S. v. d. D. 2 goldne Ringe, 1 silberner Schmantküssel und 5 alte silberne Münzen; Frau v. S. auf M. 1 goldne Halskette und 1 silberner Schmantküssel; der Gutsbesitzer Hr. Schulz auf Klein Montau 104 Rthl. in einem Pfandbrief No. 56. der Westpreuß. Landschaft vom 24. Decbr. 1806. auf das Guth Gradowicino im Michauischen Kreise ad 100 Rthl., nebst 2 Corpora ad 4 Rthl.; der Kriegs- und Domainen-Rath Hr. König monatlich vom 1. April ab, vorläufig auf 1 Jahr, 5 Rthl. die von der Regierungs-Haupt-Casse unmittelbar einzuziehen sind. — Vom Amtmann Hrn. Zoroch in Baldenburg. 1) Aus der Stadt Baldenburg: der Intendant Hr. Perich 2 Rthl.; der pensionirte Cämmerer Hr. Sergy 2 Rthl.; die Juden-Gemeine 3 Rthl.; der Prediger Hr. Ulrich 50 gr. 9 d.; der Chirurgus Hr. Liedeke 45 gr.; der Accise-Einnahmer Hr. Labendorf 50 gr. 9 d.; der Rektor Hr. Gabler 1 Rthl.; der Cämmerer Hr. Wählenbach 2 Rthl.; verschiedene Bürger in kleinen Beiträgen 1 Rthl. 60 gr. 2) Aus dem Amte Baldenburg: der Deconom Hr. Bethge aus Fichtenstein 8 Rthl. 45 gr.; der Schullehrer Hr. Dorau aus Penkohl 8 Rthl. 3 gr. 13½ d.; die Erbpächter, Hr. Schulz aus Dohnerg 60 gr.; Hr. Knaak zu Puffermühle 30 gr.; der Mählmüller Hr. Denzeln zu Baldenburg Wähle 1 Rthl.; der Müller Hr. Gehrke zu Seemühl 30 gr.; der Dorfgeschworne Hr. Henke zu Pöbzig 30 gr.; die Israelitische Gemeinde zu Krojanke 50 Rthl.; von M. geb. v. W. zu N. J. ein Halsgeschmeide und einen Ring mit edlen Steinen. — Vom Magistrat zu Preuß. Friedland: der Bürgermeister Hr. Schmidt 10 Rthl. und 1 Säbel; der Stadt-Cämmerer Hr. Harbarth 10 Rthl. und 1 Säbel; der Kaufmann Hr. Carl Piese 12 Rthl.; der Bäcker Hr. Grünau, in 3 St. Fünf-Franken, 4 Rthl.; der Kupferschmied Hr. Schulz 8 Rthl.; der Protocollführer Hr. Heyler 1 Dukaten in Golde, oder 3 Rthl.; der Stadtrichter Hr. Wetter 10 Rthl.; die Wittwe Frau Dähning 10 Rthl.; der Apotheker Herr Witte 1 Goldstück. angeblich im Werth 10 Rthl.; der Mählenbesitzer Hr. Boruth 1 Dukaten in Golde oder 3 Rthl.; der Accise-Einnahmer Hr. Pultner 5 Rthl.; der Rathmann Hr. Steffenjagen 6 Rthl.; der Kaufmann Hr. Dahlstrom 5 Rthl.; der Commendarius Hr. Schwa

mineki 1 Nthl.; die Brauer Hr. Föß 2 Nthl., Hr. Kienz 1 Nthl.; der Tuchfabrikant Hr. Kahlon 1 Nthl., der Bürger Hr. Kolaf 37 gr. 9 d.; der Schmidt Hr. Bormann 30 gr.; Frau Schütz 1 Nthl. 60 gr.; der Ackerbürger Hr. Grulawski 30 gr.; die Wittwe Frau Voßmann 45 gr.; der Brauer Hr. Hüske 45 gr.; der Ackerbürger Hr. Daniel Roth 30 gr.; die Schneider Hr. Däge sen. 30 gr. Hr. Däge jun. 30 gr.; der Metzger Hr. Johann Himmelfeld 60 gr.; der Züchner Hr. Christoph Zeppen 30 gr.; der pensionirte Bürgermeister Hr. Kemusch 60 Nthl.; der Feurer Hr. Mankaw in 2 Stück 20 Xer 40 ar.; der Hutmacher Hr. Anton Kochs 30 gr.; der Schuhmacher Hr. Arndt 45 gr.; der Radler Hr. Samuel Stein 1 Nthl.; der Schönfärber Hr. Martine 3 Nthl. 45 gr.; der Feld-Proviant-Amts-Konbant Hr. Lehmann 6 Nthl.; der Feil-Zäuger Hr. Ess 1 Gewehr ohne Feuerhahn und Bajonet; der Postwärter Hr. Teufel 1 Nthl.; der Rathmann Hr. Marquard 45 gr.; der Brauer Hr. Harbarth 1 Nthl.; der Regiments-Quartiermeister Hr. Engelle 3 Nthl.; der Bürger Hr. Strauß 1 Gewehr komplett; der Wöllcher Hr. Abraham 30 gr.; der pensionirte Stadtrichter Hr. Bethke 1 Nthl.; der Züchner Hr. Koschke 30 gr.; der Tischler Hr. Berg und Ackerbürger Hr. Dahle 22 gr. 9 d.; der Biegler Hr. Tasse 1 Nthl.; die Ackerbürger Hr. Michael Voßmann 30 gr., Hörmann und Mathews 22 gr. 9 d.; der Schmidt Hr. Lehning und Tischlerer Hr. Müller 1 komplettes Gewehr, 1 Infanterie-Säbel und 1 Patronentasche; der Compagnie-Chirurgus Hr. Richter 30 gr.; der Stadt-Chirurgus Herr Joch 30 gr.; der Hr. Senator Joppen 45 gr.; der Justiz-Kellner Hr. Bekner zu Hammerstein hat eine wohl conditionirte Wäsche effectiv. — Vom Magistrat zu Flatow: der Bürgermeister Hr. Kaskewski 2 Nthl.; der Secretair Hr. Müller 1 Nthl. 7 gr. 9 d.; der Bürger Hr. Lih 45 gr.; der Cammerer Hr. Weber 2 Nthl.; der Rector Hr. Brandt 1 Nthl.; die Bürger: Hr. Werner 45 gr., Hr. Hoffmann 30 gr.; Hr. Franzborff 1 Nthl., Hr. Veltawski 45 gr.; Hr. Hüde 30 gr., Hr. Hirsch Abraham 30 gr.; der Rathmann Hr. Kevin Blum 3 Nthl., der Aufseher Hr. Liesewski 30 gr.; der Bürger Hr. Marcus Salomon 30 gr.; Hr. Manasse David 1 Nthl.; Hr. Salomon Hirsch Levi 60 gr.; Hr. Retincki 30 gr.; Hr. David Berliner 1 Nthl., Hr. Salomon Fabian 60 gr., Hr. Lipmann Michel 30 gr., Hr. Tewel Wolf 30 gr., Hr. Lipmann Henschel 15 gr., Hr. Meyer Salomon 15 gr., Hr. Anton Morisch 15 gr., Hr. Lange 7 gr. 9 d., Hr. Klarowski 30 gr., Hr. Potimowski 30 gr., Hr. Kevin Herz 15 gr., Hr. Nathan Joseph 30 gr., Hr. David Levin 30 gr., Hr. Casper Jachim 45 gr., Hr. Nathan Mendel 45 gr., Hr. Moses Hirsch 30 gr.; der Prebiger Hr. Woth 2 Nthl.; der Einnehmer Hr. Raths 2 Nthl., der Amtmann Hr. Hein in Subkau 100 Nthl.; der Amts-Administrator Hr. Donath 10 Nthl.; der Probst Hr. Weinert in Rastau 2 Nthl.; der Dohmherr Hr. v. Klinsky zu Subkau 3 Nthl. 67 gr. 9 d.; die Müller Hr. Feischer in der Nadauer Mühle 2 Nthl., Hr. Schwarz in der Dirschau Mühle 2 Nthl.; der Gepächter Hr. Hocter in Klein Schenz hat 2 freiwillige reisende Jäger ausgerüstet und beritten gemacht; der Probst Hr. Kretz in Lusino 50 Nthl.; die Dorfschaft Borwerk Möderland hat vorzüglich unter Mitwirkung des Gutsherrn Hr. Steckmann einen freiwilligen reisenden Jäger ausgerüstet. — Aus dem Amte Mewe: der Gutsherr Hr. Steckmann in Klein Grünhof 4 Nthl.; der Amts-Accurser Hr. Steckmann daselbst 4 Nthl.; die Dorfschaft Kurstein 33 Nthl., Sprauden 40 Nthl., das Vorwerk Kesselhof 4 Nthl., die Dorfschaften pein. Grünhof 2 Nthl., Klein Grünhof 6 Nthl.; der Landgeschworne Hr. Schmidt zu Groß Gant 10 Nthl., die dortigen Einsassen 38 Nthl. 15 gr.; der Verwalter Hr. Sabiel in Brodden 4 Nthl., der Wirthschaftschreiber Hr. Riechert daselbst 2 Nthl.; der Schulz Hr. Biakowski zu Nizponie 1 Nthl., die Gemeinde daselbst 1 Nthl. 60 gr.; die Dorfschaft Schabwinkel 7 Nthl. 60 gr.; die Eigenkathner zu Jahnstadt 1 Nthl.; die Dorfschaft Fuchswinkel 2 Nthl.; das Dorf Klein Falkenau 7 Nthl. 30 gr.; die Wäpser des Gratal-Dorfs; Gilsenan 34 Nthl., der vormalige Schulz Hr. George Möller daselbst 2 Nthl.; die Einsassen zu Gepein 24 Nthl.; das Dorf Inpmau 5 Nthl.; das Dorf Insel Rüche 9 Nthl.; die Dorfer Groß Falkenau 28 Nthl. 33 gr. Schultwiese 4 Nthl.; die Einsassen zu Kramerschöffe 7 Nthl., das Dorf Groß Grünhof 13 Nthl.; der Gutsherr Hr. Zeitl in Zellen 30 Nthl.; die Dorfschaft Alt Möderland 14 Nthl. 72 gr.; das Dorf Gogolewo 9 Nthl., ein unbekannter daselbst in Golbe 3 Nthl. Der Rathmann und Servis-Konbant Hr. Schlep zu Schöneck 12 Nthl. Der Ober-Landes-Gerichts-Rath Hr. v. Nitberg hat von seinen Diäten, als Hülfswelder bei der Königl. Regierung, monatlich 10 Nthl. zur Unterstützung freiwilliger Jäger angewiesen. Ein Mann der nicht genannt seyn will 9 Nthl. in Golde, 12½ Eßl. rothes Luch, 6 Ellen grünes und ½ Elle porceau rothes Luch. Der Conducateur Hr. Eyburg zu Marienwerder 4 Nthl.

Drittes Verzeichniß

der patriotischen Beiträge aus dem West-Preussischen Regierungs-Departement.

Ein armes Landmädchen Wilhelmine 1 Rthlr., aus reiner Vaterlandtliebe zum ersten Zweck von ihrem ersparten Tauchergelde; der Land- und Stadt-Richter Hr. Hoffmann zu Mewe, dankbarer den bedeutenden Beiträgen, welche er bereits geleistet, den vierten Theil seines Gehalts mit 100 Rthlr. Mitteln zur Unterstützung freiwilliger Krieger angewiesen; auch angezeigt, daß er 15 Friedrichsdor an den Hrn. Commissions-Rath Hrn. von Breslau abgehandelt habe; der Erbpächter Hr. Höcker zu Klein-Schlons hat 3 freiwillige Jäger völlig beritten gemacht und ausgerüstet; der Gutsbesitzer Hr. Höcker zu Bielek 40 Rthlr., 1 silbernen Confect-Keller, 1 Zucker-Schaale, 1 Zucker-Zange und 2 Chokoladen-Schalen die Arbeitsleute in Bielek 3 Rthlr. 15 gr.; der Administrator Hr. Kämker in Belfau 10 Rthlr. Vom hiesigen Magistrat ist vom 12. bis 31. März eingegangen: 1) vom Hrn. Ober-Landes-Verichts-Rath Spadow 75 Rthlr.; 2) von der Frau v. Stolterfroh durch den Hrn. Krieges-Rath Sasse 10 Rthlr.; 3) von einem Ungenannten 10 Rthlr. 45 gr., nämlich 3 Ducaten, und außerdem 1 Jagd-Gewehr; 4) vom Elbst-Dorf Marcese 6 Rthl. 27 gr.; 5) vom Hrn. Regierungsrath Märcker 80 Rthl.; 6) von der Kaufmanns-Witwe Höpner 3 Rthlr. 30 gr. an einen freiwilligen Jäger directe; 7) der Hr. Justiz-Rath Seyditz seinen Sohn als reitenden Jäger; 8) der Stadtverordnete Hr. Behrensberg 2 Söhne als Fuß-Jäger; 9) der Inhabide Pantkrat seinen Sohn als Fuß-Jäger. Die verwitwete Frau Amtsrätthin Sawagky zu Rahnenberg hat einen Freiwilligen zum National-Cavallerie-Regiment völlig equipirt; die Pfarrei Piesnow 7 Rthl. 11 gr. 4 1/2 d.; der Hr. Graf v. Lachowki als Besizer von Piesnow 115 Rthl. durch eine Quittung über die Staats-Anleihe von 12 Febr. 1810. nebst Zinsen; die Stupczynschen Guther 14 Rthlr. 15 gr.; der Krüger Hr. Radke zu Ossawke 1 Flinte; der Gutsbesitzer Hr. v. Schwanefeldt zu Sartowitz 10 Rthl. und 1 vollständige Büchse; Hr. Ernst Braun zu Sartowitz 5 Rthl.; der Hr. v. Placheki zu Pniewno 3 Rthl. in 1 Febr'or.; der Landshafte Deput. Hr. v. Kossowski zu Poledno 12 Rthl.; des Rittm. Hrn. Kummer zu Wasdowo 10 Rthl.; der Hr. v. Karlowski zu Slonki 8 Rthl.; von einer Dame aus dem Schwager-Creise G. v. W. ein gefärbter Brillant in einem kleinen Schloß; von der Israelitischen Gemeinde zu Zempellurg G. v. R. ein Oberförster Hrn. Hirsch in Tuchel 5 Rthl. in 1 Febr'or.; vom Superintendenten Hrn. Zedlstein zu Bischofswerder 7 Rthl. incl. 5 Rthl. in 1 Febr'or. Vom Magistrat zu Gantzig: 1) vom Stadtrath Hrn. Spiller 10 Rthl. und 1 Gewehr; 2) vom Kaufm. Hrn. Sauerbarth 9 Rthl. in Gotbe; 3) vom Conductor Hrn. Spiller 1 Rthl. und 1 Gewehr; 4) vom Kaufm. Hrn. Krahmer 3 Rthl.; 5) vom Rathmann Hrn. Schwarz 4 Gewehre; 6) vom Kaufm. Hrn. Felsch 1 Gewehr und 1 Säbel; 7) vom Schuhmachermeister Hrn. Paulsch 1 Gewehr; 8) vom Schuhmachermeister Hrn. Jeschke 1 Patronenfacke und 1 Terzifler; 9) vom Hutmachermeister Hrn. Nathanael Zellmer 1 Infanterie-Säbel; 10) der Kaufm. Hr. Carl Senff giebt 1 fertiges Collet und 1 Paar lange Reithosen für einen Jäger zu Faße. Ein Ungenannter 60 gr.; der Erbpächter Hr. Böcke aus Kamin Amts-Behrendt hat seinen Sohn britten ausgerüstet als freiwilligen Jäger ins Feld gestellt; der Erbpächter Hr. Höcker aus Klein-Schlons hat außer den beiden früher schon ausgerüsteten reitenden Jägern noch einen dritten gemacht und equipirt, auch jeden derselben mit 50 Rthl. Reisegeld versehen; ein Einwohner aus Marienwerder hat eine Forderung von 100 Rthl. nebst Zinsen an den Nachlaß eines benachbarten Grundbesizers als patriotischen Beitrag überwiesen; der Schul-Rector Hr. Martin zu Schönbeck hat zur Unterstützung der Freiwilligen, die ihm zustehenden Accise-Bonifications-Gelder angewiesen; der Kammerherr Hr. v. Resenberg auf Klagen hat den von ihm selbst ausgerüsteten 4 Fußjägern eine monatliche Unterstützung von 10 Rthl. für die Dauer des Krieges ausgesetzt, die Versorgung derselben bei eintretender Invalidität übernommen, und sich vorbehalten, noch 2 reitende Jäger ins Feld zu stellen; der Erbpächter Hr. Schwarz aus Reuthöfen hat sich verbindlich gemacht, zwei in dem gegenwärtigen Kriege invalide werdenden Soldaten, aus den Aemtern Marienwerder und Neuenburg, welche nicht vermögend sind, sich mit ihren Familien selbst zu ernähren, eine freye Wohnung, das benötigte Brodgetreide und Gartenland bis zum Tode des Invaliden unentgeltlich zu gewähren. Die Wahl der Personen ist dem Königl. Militair-Departement überlassen, und sollte Einer der hierzu bestimmten in den ersten fünf Jahren versterben, so soll in dessen Stelle ein An-

berer, im gegenwärtigen Kriege invalide gewordener Soldat aus den genannten Aemtern, mit seiner Familie eintreten. Zugleich wird der Erbpächter Hr. Schwarz dafür sorgen, daß sein etwaiger Tod diese Stiftung nicht unterbrechen soll. Der Regierungs-Vice-Präsident Hr. Würz hat seinen Sohn als freiwilligen reitenden Jäger beritten gemacht und völlig equipirt. Marienwerder den 6. April 1813.
Königl. Regierung von West-Preußen.

N a c h w e i s u n g

von den bei den jetzigen Krieges-Ausstellungen und patriotischen Handlungen an geleisteten Geld-Beiträgen, Unterstügungen, Ausrüstungen und Zuwendungen aller Art im Ost-Preuß. Regierungs-Departement.

Von den Einsassen des Amtes Braunsberg 79 Rthl. 45 gr.; (davon ist zur Ausrüstung eines National-Cavalleristen, das Pferd, die Montur mit Ausnahme des Sackes, und das kleinere Reitzeug angeschafft); von dem Hrn. Landbaumeister Neffeld 6 Rthl. in 1 Thaler Scheinen; von dem landrätlichen Assistenten Hrn. v. Krajewsky 10 Rthl. in Gold; von dem Hrn. Cammer-Präsidenten v. d. Holz auf Kaslau 50 Rthl.; von den Einsassen des Amtes Grünhof 10 Rthl. 13 gr.

Von den Dorfschaften Wetdenhof 4 Rthl. 30 gr., Regitten 3 Rthl. 45 gr., Bayern 6 Rthl. 48 gr., Bierziguben 3 Rthl., Schaafsberg 4 Rthl., Stubau 11 Rthl. 83 gr.; vom Hrn. Prediger Carolus 3 Rthl.; von den Dorfschaften Parlad 2 Rthl. 40 gr., Heinrichsdorf 3 Rthl. 41 gr.; vom Schulzen das. Hrn. Regenbrecht 11 Rthl.; von den Erbpachtsdörfern Narz 4 Rthl. 75 gr., Curau 6 Rthl., Alt-Münsterberg 2 Rthl. 54 gr.; vom Hrn. Prediger Chales zu Groß Rautenberg 2 Rthl.; vom Hrn. Müller Lieble zu Regitten 10 Rthl.; vom Hrn. Dous zu Frauenburg 2 Rthl.; vom Hrn. Freundt zu Jägritten 4 Rthl.; von den Dorfschaften Dreusdorf 3 Rthl. 34 gr., Kurschau 4 Rthl., Kreuzdorf 4 Rthl., Groß-Rautenberg 4 Rthl. Für den Betrag dieses Geldes sind 2 Pferde für das National-Cavallerie-Regiment angeschafft.

Der Hr. Major v. Hausen Kubier zu Grumteich stellt ein Pferd.

Das Gut Fuchshöfen liefert 1 Husaren-Pferd.

Der Hr. Ober-Amtmann Niederstetter auf Kirchnehen hat seinen Sohn völlig equipirt bei dem National-Cavallerie-Regiment angestellt.

Der Hr. Amts-Rath Knabe zu Preuß. Mark hat 2 Pferde zum Dienst für die Armee gegeben: er hat seinen Stiefsohn und seinen Wirtschaftschreiber völlig equipirt zur National-Cavallerie gestellt; auch hat er außerdem noch zur Equipirung eines jungen Mannes, der sich als freiwilliger Jäger engagirt hat, 50 Rthl. gegeben.

Der Hr. Landjäger Schulz in Alt-Christburg läßt seinen einzigen Sohn Dienste nehmen bei der National-Cavallerie, und equipirt ihn vollständig.

Der Hr. Erbpächter v. Kostowsky in Boyden hat seinen Sohn als freiwilligen Jäger beritten gemacht.

Der Hr. Amtmann Münsterberg zu Edimen hat seinen Sohn als freiwilligen Jäger völlig equipirt, sein ältester Sohn dient schon beim Militair, und nur den jüngsten hat er, als 65jähriger Greis, zur Hälfte in der Wirthschaft behalten.

Der Hr. Amtmann Reichmann in Regitten hat 2 Reute völlig equipirt und beritten zur National-Cavallerie gestellt.

Die Stadt Heiligenbeil hat auch noch außer dem baaren Geldbeitrag von 64 Rthl. 60 gr. weider weiter unten angeführt ist, 9 Stück Cavallerie-Sattel geliefert, und zur Vervollständigung derselben haben die dasigen Kohgerber, Materialhändler, Riemer und Sattler das erforderliche Leder, Biegel &c. Arbeit hergegeben.

Die vermittelte Edlmer Frau Dragowsky in Nebenu hat ihren Schwager zu dem Jäger-Detachement equipirt.

Vom dem Hrn. Stadtrichter Pohl zu Fischhausen für das National-Cavallerie Corps 150 Rthl.

Vom Hrn. Rathverwandten Itho aus Fischhausen 16 Rthl. 60 gr.; vom Hrn. Landrätlichen Afsstentem Ruhnau das. 10 Rthl.; vom Hrn. Amtmann Hingke das. 10 Rthl.; vom Hrn. Kreis-Steuer-Einnehmer Bergau das. 10 Rthl.; vom Hrn. Magazin-Rendanten Franz das. 10 Rthl.; vom Hrn. Major v. Gloßmetsch das. 5 Rthl.; vom Hrn. Superintendenten Hellmann das. 5 Rthl.; vom Hrn. Stadt-Chirurgus Pufain das. 5 Rthl.; vom Hrn. Conrector Schlawowsky das. 2 Rthl. Summa 73 Rthl. 60 gr. Zur Ausrüstung eines freiwilligen bei dem National-Cavallerie-Corps sich Engagirenden aus der Stadt Fischhausen.

Vom Hrn. Rathverwandten Rohmoser aus Fischhausen 10 Rthl. zur Ausrüstung eines Verwandten zum National-Cavallerie-Corps; vom Hrn. Kreis-Steuer-Einnehmer Reglaff zu Saalfeld 6 Rthl. vom Hrn. Rathmann Robis das. 4 Rthl.; vom Hrn. Pfarrer Wolf das. 1 Rthl.; vom Kaufmann Hrn. Wdr Fierst aus Krojanken 1 Rthl. Die Einwohner der Stadt Saalfeld haben subscibirt zur Ausrüstung der Landwehr 40 Rthl. 15 gr.; von den Dorfschaften des Amts Allenstein 26 Rthl. 1 gr.; vom Hrn. Pfarrer Lehnhardt zu Dittrichswalde 2 Rthl.; vom Hrn. Pfarrer Bergmann zu Jöhndorf 60 gr.; von den Einwohnern der Städte Heilsberg, Bischoffstein und Kößel 167 Rthl. 77 gr. Von diesem Beitrage sind 3 National-Cavalleristen equipirt ausgerüstet, bei deren einem sich der Kaufmann Hr. Maurach vorzüglich thätig bewiesen hat. Die Stadt Heilsberg wird weiter unten noch besonders angeführt.

Der Ober-Amtmann Hr. Hoffmann und der Landschafts-Deputirte Hr. Czkowsky haben gemeinschaftlich 1 Pferd zum National-Cavallerie-Regiment geliefert.

Der Pfarrer und Commendarius Hr. Krause aus Kiewitten hat ebenfalls 1 Pferd geliefert.

Er. Excellenz der Hr. General-Lieutenant v. Stutterheim wird mit einzuholender Genehmigung Sr. Majestät des Königs ein Kosaken-Corps stiften, wozu der Landvogtey-Gerichts-Director Hr. Dtschowsky Beyträge sammelt. — Der baare Beitrag Sr. Excellenz wird weiterhin besonders angeführt.

Der Hr. Amtmann Müllner bei Rastenburg hat 2 Reuter, seinen Sohn und 1 andern Freiwilligen mit Pferd, Waffen und Equipage versehen, zum National-Cav. Regiment gestellt.

Der außer Dienst gewesene Rittmeister Hr. Müllner daselbst hat sich aufs neue engagirt, equipirt, und errichtet ein Jäger-Detachement zum National-Cav. Regiment in Rhein.

Der Bauer Johann Schwager in Krausendorf hat seinen Sohn beritten gemacht und zum National-Cav. Regiment abgeschickt.

Der Knecht Joh. Wordasch aus Neuhoff hat sich aus eignen Mitteln beritten gemacht und ist zum Nat. Cav. Regiment gegangen.

Der Pensionair Heinrich Möller zu Rastenburg ist ebenfalls zu dem nächstlichen Regiment gegangen und von seiner Mutter der verw. Frau Möller ausgerüstet.

Der Hr. Frisch aus Mohmannsgruth hat seinen Sohn, der aufs Guth verabschiedet ist, beim National-Cav. Regim. mit 1 Pferd völlig ausgerüstet, desgl. Hr. Wöhm aus Ritterkrug seinen Bruder, und der Post-Expedit Hr. Pflaubs in Hoppenbruch seinen Stiefsohn.

Der Müller Hr. Käseling aus Schönlinde hat für das Nat. Cav. Reg. ein tüchtiges Pferd gegeben.

Der Müller Hr. Hartmann aus Esenberg dergleichen.

Der Wüthcher Hr. Sommer aus Blabiau hat seinen Sohn beim National-Cav. Reg. mit 1 Pferd ausgerüstet.

Der Knecht Carl Abhke aus Blabiau hat sich mit 1 Pferde als Ra. Cav. gestellt.

Der Bauer Friedr. Wihert aus Blabiau hat seinen Sohn beim Nat. Cav. Reg. mit 1 Pferde ausgerüstet.

Der junge Leute aus der Amts-Schreiberei zu Balga, Namens Kieniz, Urban, Reyme und Henke haben sich beim Nat. Cav. Regiment als Eliten völlig ausgerüstet, auch hat Hr. Kieniz einen Knecht zu demselben Regiment ausgerüstet. Die übrigen Subensoffizier des Amtes haben beschloffen, noch einen Beitrag zusammen zu bringen.

Vom Hrn. Diaconus Klinger zu Preuß. Holland 2 Rthl.; vom Hrn. Rector Wenbland daselbst 3 Rthl.; vom Hrn. Prorektor Dlogau das. Rthl.; vom Hrn. Justiz-Amtmann Dessombes das. 1 Rthl.; vom Hrn. Actuarius Dittm. r das. 1 Rthl.; vom Hr Major v. Klümen das. 1 rthl., vom Hr. Kaufmann Matke das. 1 rthl., vom H. Stadtvogter Zander das. 10 rthl., v. H. Land-Baumeister LeJuge das. 6 rthl., v. H. Bürgermeister, Kirchner das. 1 R. v. Hrn. Kaufm. Spriyat das. 1 Rthl.; vom H. Accis-Aufsesser Brandt das. 60 gr., vom H. Thor-Schreiber Daube das. 60 gr., v. H. Postsecretair Gottbrecht das. 30 gr., Sa. 29 rthl. 40 gr., v. H. Postsecretair Gottbrecht anech 2 Fünf Franzleiste find. — Vom Hr. Postmstr. Schwoch 2 Spec Duc., v. Hr. Postsecretair Gottbrecht anech 2 Fünf Franzleiste find. v. H. Accis-Inspector Wäder 1 Nap. d'or; vom Hrn Apotheker de Tera 2 Albertschaler.

Der Hr. Superintendent Jedoch zu Preuß Holland hat seinen zweiten Stiefsohn als freiwilligen Jäger bei der Garde zu Fuß equipirt und trägt zu seiner Unterhaltung bei.

Vom Hrn. Kriegs-Rath Urbani zu Braunsberg 2 Rtl.; vom Platz-Commandanten Hrn. v. Mosch das 1 Rtl.; vom Accise-Einnehmer Hrn. Ruter das 2 Rtl.; vom Hrn. Stadt-Cämmerer Xenus das 5 Rtl. 45 gr.; vom Hrn. Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Graf das 2 Rtl.; vom Hrn. Garkwirth Ludick das 4 Rtl.; vom Hrn. Kaufmann Biegemann das 3 Rtl. 30 gr.; von den Rathmännern Herren Dethlefsdäger das 5 Rtl.; Pohl das 2 Rtl.; Spohn das 1 Rtl.; Grav das 2 Rtl.; Steffens das 1 Rtl.; vom Hrn. Mühlenmeister Dous das 5 Rtl.; vom Hrn. Cantor Borowsky das 1 Rtl.; vom Hrn. Controlleur Fischer das 45 gr.; vom Hrn. Mühlen-registrator Krost das 45 gr.; von der verwittw. Frau Sudermann das 5 Rtl.; vom Hrn. Maurermeister Saffran das 2 Rtl.; vom Hrn. Bäckermeister Friedrich das 1 Rtl.; vom Hrn. Bäckermeister Hein das 2 Rtl.; vom Hrn. Aebler Wölfl das 1 Rtl.; von den Herren Stadtverordneten Splieth das 1 Rtl.; Hofmann das 1 Rtl.; Graff das 60 gr.; vom Hrn. Choralist Pohl das 30 gr.; vom Hrn. Kleidermeister Bekrant das 30 gr.; vom Hrn. Schuhmachermstr. Preyschaff das 30 gr.; vom Hrn. Bürgermeister Haberland das 2 Rtl. Summa 54 Rtl. 45 gr., welche zum Bekken des National-Cavallerie-Regiments bestimmt sind. Auch ist von den Einwohnern der Stadt Braunsberg ein junger Mann, der zur Armee gegangen ist, mit 25 Rthl. unterstützt worden.

Der Hr. Commerzienrath und Ritter Ostreich zu Braunsberg hat 400 Paar Schuhe als ein Geschenk für die zu formirenden Reservebataillons abgeliefert.

Außerdem haben die Einwohner daselbst 12 Elten völlig equipirt und beritten gemacht.

Der Amtsbezirk Carben, so sehr derselbe auch gelitten, hat zum Ankauf von 4 Pferden für das National-Cavallerie-Regiment und des dazu gehörigen Sattelzeugs beigetragen 333 Rthl. 30 gr.; auch 4 Pferde in Natura geliefert. Vorzüglich haben sich die Dörfer Bahnau, Brunau, Riehseld und Kirchdorf ausgezeichnet.

Außerdem hat der Gükmer Herr Höppler aus Maternhoff seinen Sohn völlig equipirt zum National-Cavallerie Regiment gestellt.

Von der Stadt Wormbitt für das National-Cavallerie-Regiment 70 Rthl. 17 gr.; vom Hrn. Amtmann Guischart zu Wormbitt 25 Rthl.; von den Einassen des Amtes Wormbitt 113 Rthl. womit der Amtschreiber Hr. Horn zum National-Cav. Regim. equipirt ist.; von einigen Bürgern aus der Stadt Preuß. Cplau 43 Rtl. 45 gr.; der Hr. Poppel aus Preuß. Cplau hat sich complett equipirt zum National-Cav. Regiment gestellt.

Von der Stadt Passenheim 15 rthl. 50 gr.

Vom Hrn. Kaufmann Sprengel zu Willenburg 30 rthl.; vom Hrn. Burggraf Mostsch daselbst 2 rthl.; vom Hrn. Accise-Einnehmer Kesten das 3 rthl.; vom Controlleur Hrn. v. Hauenstild das 1 rthl. 30 gr.; vom Acciseaufseher Hr. Bauer das 1 rthl. 15 gr.; vom Thorschreiber Hrn. Thiel das 60 gr.; vom Hrn. Bürgermeister Speißiger das 6 rthl.; vom Hrn. Stadt-Cämmerer Eriebeske das 1 rthl.; von dem Bürger Hrn. Beslack das 1 rthl.; aus einer Collecte daselbst 10 rthl. 84 gr. Summa 107 rthl. 9 gr.

Vom Hrn. Probst Rehan zu Bischoffziele 5 rthl. 30 gr.; von den Capitänen Hrn. Schröder das 1 rthl.; S. Denninger das 1 rthl.; vom Vicarius Hrn. Langenke das 60 gr.; vom Hrn. Bürgermeister Wedthoff und Regof. Hrn. Maczkowsky das 2 rthl.; vom Accise-Rendant Hrn. Schulz und Hrn. Abr. Heimann das 1 rthl. 15 gr.; vom Hrn. Posthalter Müller das 3 rthl.; vom Med. Apoth. Hrn. Sprengel das 2 rthl.; vom Hrn. Stadt-Cämmerer Schröder das 1 rthl.; von den Rathmännern Herren Bretschneider, Kunz, Zirdt, Neumann, Katmat 2 rthl. 15 gr.; von den Kaufleuten Hrn. Mathes das 10 rthl.; Hrn. Berent u. Norden daselbst 1 rthl.; von der verwittw. Frau Berent u. Ganswind das 2 rthl.; von der verw. Frau Rehd das 2 rthl.; vom Bäckermeister Hrn. Schwarz 1 rthl.; vom Hauptmann Hrn. Kannacher 3 rthl.; vom Zimmermeister Hrn. Siebert 30 gr.; Summa 39 rthl. 60 gr.

Der Hr. Oberförster Rosenberger zu Drusken hat seine beiden Söhne völlig ausgerüstet zum Jäger- Detachement gestellt. Ein Steigeh ist von dem Gutbesitzer Hrn. Kuruz zu Pflöschken gegeben.

Von den Einwohnern der Stadt Demnau sind offerirt 63 rthl.; von den Einassen des Amtes Friedrichsthal 30 rthl.; auch 2 tüchtige Cavallerie-Pferde, von den Einwohnern der Stadt Soldau 30 rthl.

Der Bürgermeister Hr. Spode zu Soldau hat seinen Bruder, und die verwittw. Frau Kreis-Steuer-Einnehmer Aluovius ihren Sohn als reitenden Jäger ausgerüstet.

Der Bürger Hr. Johann Hauenstein hat sich selbst equipirt und beritten zu den reitenden Jägern gestellt. Desgleichen hat der Accise-Einnehmer Hr. Fischer seinen Sohn zur National-Cavallerie ausgerüstet.

Der Hr. Obrist-Meur. Rüdemeier v. Sternberg auf Gractkin hat 1 Pferd, so auch der Hr. von Delsnitz auf Ilowo 1 Pferd für die National-Cav. geliefert

Von den Einwohnern der Stadt Landsberg 7 rthl. 68 gr.; von den Dorfschaften des Amtes Willenberg 135 rthl. 87 gr.

Der Domainen-Beamte das. Hr. Halle hat 2 Remontepferde gestellt.

Vom Oekonomie-Commissarius Hrn. Wedthoff Amis Köffel bei seinem sehr beschränkten Einkommen 10 rthl.